

ÖH WAHL 2023 / 09. – 11. MAI



MAGAZIN BOKU

ZUKUNFT GESTALTEN - WÄHLEN GEHEN!

„How to“ wählen

Alle Informationen zum WEN,
WIE und WARUM wählen!

Seite 10

Fraktionen der UV

AG, bagru*GRAS*BOKU, JUNOS,
KSV-Öko.LiLi, FL & VSSTÖ

Seite 18

Kandidat*innen der StV

AW, FWHW, LAP & LARCH,
LBT, UBRM, UIW und Doktorat

Seite 24



Veränderung liegt in unserer Natur



GoGreen-Studentenkonto

Hol dir jetzt unser GoGreen-Studentenkonto mit kostenloser Kontoführung und tu auch der Umwelt etwas Gutes. Für jeden Euro auf dem Konto finanzieren wir umweltfreundliche Projekte. Deshalb wurde das GoGreen-Studentenkonto auch mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

studenten.bankaustria.at



Die Führung von Studentenkonten ist vorgesehen für Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr. Für Berufsanwärter:innen/Lehrlinge max. für die Dauer der Ausbildung von 3 Jahren. Studentenkonten, deren Inhaber:innen das 30. Lebensjahr vollendet haben, werden automatisch auf ein Online-Konto umgestellt. Das Österreichische Umweltzeichen wurde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Infrastruktur und Technologie (BMK) für das "GoGreen-Studentenkonto" verliehen, weil bei den mittels dieser Giroeinlagen finanzierten Projekten neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien beachtet werden. Das Umweltzeichen gewährleistet, dass diese Kriterien und deren Umsetzung geeignet sind, entsprechende Projekte auszuwählen. Dies wurde von unabhängiger Stelle geprüft. Die Auszeichnung mit dem Umweltzeichen stellt keine ökonomische Bewertung dar und lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung des Finanzprodukts zu. Diese Marketingmitteilung wurde von der UniCredit Bank Austria AG, Rothschildplatz 1, 1020 Wien, erstellt. Stand: April 2023

Inhalt & Editorial

ÖH Wahl

ÖH Wahl und niemand geht hin	4
Rückblick des Vorsitzteams	6
Die Referate stellen sich vor	7
Wie funktioniert Universität?	8
„How to“ wählen?	10
Wer ist dieser d'Hondt?	12
Historische Wahlergebnisse	13
One rotten apple spoils the bunch	14
Vorstellungstexte	17

Fraktionen

Aktionsgemeinschaft BOKU	18
bagru*GRAS*BOKU	19
JUNOS	20
KSV-Öko.LiLi	21
unabhängige Fachschaftsliste BOKU	22
Verband sozialistischer Student_innen BOKU	23

Studienvertretungen

StV AW	24
StV FWHW	26
StV LAP & LARCH	27
StV LBT	28
StV UBRM	30
StV UIW	32
StV WÖW	33
StR Doctorate	38
Impressum	40



Was die Zukunft bringt? Entscheidest du!

Indem du von **09. – 11. Mai** wählen gehst. Du kannst deine Studien-, Universitäts- und Bundesvertretung wählen und entscheiden, wer deine Interessen die nächsten zwei Jahre vertreten soll.

Studieren ist mehr als Vorlesungen besuchen und Prüfungen schreiben. Für mich gehört zu einer guten Studienzeit vor allem die Begegnung mit Menschen. Spritzerstände, Erstsemestrigen-Tutorien, Seminare – all das macht meine Studienzeit besonders und persönlich.

Möglich ist das durch die ehrenamtliche Arbeit vieler Studierender, die sich über die ÖH tagtäglich dafür einsetzen unser aller Unileben zu gestalten. Doch die ÖH ist noch viel mehr als das. Sie ist deine Interessensvertretung, bietet Unterstützung und Beratung in vielen Situationen.

Auf den folgenden Seiten findest du alle Informationen über den Aufbau (Seite 7) und die Funktion der ÖH (Seite 8), die verschiedenen Fraktionen, die an der BOKU zur Wahl stehen (Seite 20) und die Kandidat*innen für die Studienvertretung (Seite 28). Ich hoffe wir können dir mit diesem Magazin einen kleinen Einblick geben und helfen, eine gute Entscheidung für dich und deine Zukunft zu treffen.

Am Ende ist aber vor allem eines wichtig: Dass du von deinem Wahlrecht Gebrauch machst und dein Privileg nutzt, deine Zukunft aktiv mitzugestalten!

Magdalena Gnigler
Magdalena Gnigler
Chefredakteurin

Hochschüler*innenschaft an der
Universität für Bodenkultur Wien (ÖH BOKU)
Peter-Jordan-Straße 76, 1190 Wien (2. Stock)

www.oehboku.at
facebook.com/oehboku
instagram.com/oehboku



Stell dir vor, es ist ÖH Wahl, und niemand geht hin.

Warum ist das ein Problem? Die ÖH ist ein wichtiges Sprachrohr für die Belange der Studierenden. Wenn jedoch niemand an der Wahl teilnehmen würde, dann könnte die ÖH nicht repräsentativ für die Interessen der Studierenden stehen.

Autor: Timon Kalchmayr (Referat für Bildungspolitik) / Illustration: Freepik

Demokratisches Wahlrecht wird heute oft als selbstverständlich angesehen, ist jedoch hart erkämpft worden – auch in der Studierendenvertretung.

Als die BOKU 1872 gegründet wurde, gab es für lange Zeit überhaupt keine verankerte Vertretung der Studierenden. Nach dem ersten Weltkrieg fanden sich erste Ansätze von Vertretungsstrukturen, die jedoch Studierende anhand ihrer Ethnie oder Muttersprache einteilten und somit rassistische Strukturen abbildeten. Später wurde die Studierendenvertretung dann zunehmend von nationalsozialistischen Studierenden übernommen und in Zeiten des Austrofaschismus sogenannten „Sachwaltern“, die nicht einmal Studierende waren, unterstellt. Die Geschichte einer demokratischen und selbstverwalteten Vertretung der Studierenden an österreichischen Hochschulen begann also erst 1945, als die „Österreichische Hochschüler-schaft“ gegründet wurde. Zu dieser Zeit war die ÖH allerdings noch stark eingeschränkt, da sie den Rektoren unterstellt war und nicht alle Studierenden ÖH-Funktionen ausüben durften. Wirkliches Mitspracherecht in Abläufen der Hochschulen bekam die ÖH erst in den 1970er Jahren durch Reformierungen des Universitätssystems. Davor wurden Entscheidungen der Universität allein durch Professor*innen getroffen. Ab 1975 bekamen Studierende erstmals Sitze in universitären Entscheidungsgremien

zugesprochen. Auch wenn der Anteil der Studierenden in diesen Gremien im Laufe der Jahre (zuletzt durch das Universitätsgesetz 2002) wieder deutlich reduziert wurde, ist das gesetzlich verankerte Mitspracherecht der ÖH in Hochschulentscheidungen bis heute eine Besonderheit im internationalen Vergleich. Auch dass sich die ÖH nicht nur zu rein studienbezogenen Themen, sondern zu allem, was Studierende als Mitglieder der Gesellschaft betrifft, äußern darf – das sogenannte „allgemeinpolitische Mandat“ – ist einzigartig.

Als gesetzliche Interessenvertretung mit heute etwas über 390.000 Mitgliedern hat die ÖH auch erhebliches politisches Gewicht. So konnte vergangenen Mai die langjährige Forderung der ÖH umgesetzt werden, dass die Studienbeihilfe in Zukunft automatisch an die Inflation angepasst wird. Die ÖH bietet ebenfalls finanzielle Unterstützung für Studierende, beispielsweise über den Sozialfonds, an. Ein eigener Soforthilfe-Topf für Studierende, die von den Auswirkungen des Angriffskrieges gegen die Ukraine betroffen waren, konnte vielen die Weiterführung ihres Studiums in Österreich durch rasche Unterstützung ermöglichen. Die ÖH bietet ebenfalls ein breites Beratungs- und Serviceangebot an – begonnen bei Studienwahlberatung über studienrechtliche Beratung bis hin zur Sozialberatung. Diese Angebote können von allen Studierenden und Studieninteressierten

kostenlos in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus engagiert sich die ÖH selbstverständlich auch in vielen anderen Bereichen, die Studierende betreffen. Vergangenes Jahr wurde eine bundesweite Befragung aller Studierenden zu sexualisierter Gewalt an Hochschulen durchgeführt. Die Ergebnisse sind schockierend: Jede*r zehnte Studierende hat in den letzten 12 Monaten sexualisierte Gewalt an einer Hochschule erlebt. Mit der Umfrage wurde das erste Mal eine aussagekräftige Datenlage zu diesem Thema eingeholt und dadurch auch die unausweichliche Notwendigkeit von Maßnahmen gegen sexualisierte Gewalt nachgewiesen. Dies zeigt, wie wichtig der Einsatz der ÖH für die Studierenden ist und wie die ÖH auf bestehende Problemsituationen aufmerksam machen kann, um Verbesserungen für Studierende einzufordern.

An der BOKU ist die ÖH in zahlreichen Gremien der Universität – wie dem Senat – vertreten, wo sie sich für Anliegen der Studierenden einsetzt. Dort können richtungsweisende Entscheidungen der BOKU mitbestimmt werden. Über die ÖH haben Studierende direkte Mitsprache bei der Rektorswahl, bei der Besetzung von Professuren und in der Curricula-Gestaltung. Gerade steht hier eine Überarbeitung aller Bachelor-Studienpläne an, um diese im Sinne der Studierbarkeit zu verbessern. Dabei soll es um die Überarbeitung und Modernisie-

rung der Lehrinhalte und allem voran ECTS-Gerechtigkeit gehen. Natürlich ist dabei wichtig, dass sich Studierende hier stark machen und einbringen. Damit die Studierenden, die sich in Senat, Senatsstudienkommission und den Fachstudienarbeitsgruppen mit dieser Thematik beschäftigen, wissen, was sich die breite Basis der Studierenden für Verbesserungen wünscht, wurde von der ÖH BOKU ein Student World Café veranstaltet. Dort konnten sich alle Interessierten im offenen Diskurs miteinander über ihre Wünsche und Vorschläge für die BOKU unterhalten.

Zusätzlich werden Veranstaltungen organisiert, wie zum Beispiel der BOKU-Ball, der Artenschutztag und natürlich die zahlreichen Feste der Studienvertretungen. Die ÖH bietet dir also nicht nur Beratung und setzt sich für deine Interessen inner- und

außerhalb der Universität ein, sondern sorgt auch für Abwechslung im Studienalltag.

Doch das alles funktioniert nur, wenn die ÖH die Stimmen ihrer Mitglieder hinter sich hat. Alle Studierenden können bei der ÖH-Wahl mitentscheiden, in welche Richtung sich die ÖH entwickelt, welche Projekte unterstützt werden und wer ihre Interessen vertreten soll. Deine Stimme bei der ÖH-Wahl entscheidet darüber, welche Personen bzw. Fraktionen deinen Studienalltag in den nächsten Jahren mitgestalten, wofür dein ÖH-Beitrag verwendet wird oder welche Meinungen in Diskussionen an der Universität eingebracht werden. Mit deiner Stimme stärkst du ebenfalls die Legitimation der ÖH als Institution. Je höher die Wahlbeteiligung ist, desto mehr kann die ÖH zeigen, dass die Studierenden hinter ihrer Arbeit stehen. Das

stärkt die Position in Verhandlungen mit Lehrenden, dem Rektorat oder der Regierung.

Gerade in schwierigen Zeiten, in denen wir vor Inflation, Klimakrise und zahlreichen anderen weltweiten Krisen stehen, brauchen wir Studierenden eine starke Vertretung, die für unsere Rechte kämpft und sich für uns einsetzt. Daher: Geh zur Wahl und zeige, dass du die Arbeit der ÖH unterstützt und mitgestalten willst!

Alle Informationen zur ÖH Wahl findest du in dieser Ausgabe des ÖH Magazins sowie auf oehboku.at!



Warum es wichtig ist, das Kreuzerl bei der ÖH-Wahl zu machen!

Autor*innen: Vorsitz-Team der ÖH BOKU / Foto: ÖH BOKU

Liebe Studierende, nach genau 2 Jahren ist es wieder an der Zeit, die ÖH, die Interessensvertretung der Studierenden, zu wählen. Von 9. – 11. Mai 2023 kannst auch du deine Stimme abgeben und mitentscheiden, wer dich vertritt! Die letzte ÖH-Wahl hatte aufgrund der pandemischen Lage eine sehr niedrige Wahlbeteiligung, an der BOKU zuletzt etwa 24% (2021). Darum ist es genau jetzt wichtig, von deinem Wahlrecht Gebrauch zu machen und damit aktiv am demokratischen Prozess teilzunehmen!

Demokratische Strukturen, wie wir sie heute in Österreich kennen, sind keine Selbstverständlichkeit und nur unseren Vorkämpfer*innen zu verdanken. Wer nun vom eigenen Stimmrecht Gebrauch macht und bei der ÖH-Wahl wählen geht, stärkt damit diese vorhandenen Strukturen und wirkt Bestrebungen, die demokratische Rechte einschränken wollen, entgegen. Auch die Gewichtung der Stimme der Österreichischen Hochschüler*innenschaft ist eine deutlich größere, wenn anstelle der knapp 20% oder 70.000 Studierenden ein wesentlich größerer Anteil der 350.000 wahlberechtigten Studierenden der ÖH Legitimation durch Abgabe ihrer Stimme gibt.

Die ÖH gibt es in dieser Form mittlerweile seit fast 80 Jahren! Seit 1945 setzen sich also Studierende selbst für ihre Rechte und Interessen ein und können damit selbstbestimmter studieren sowie auf politische Geschehnisse einwirken. Gerade junge Menschen und Studierende brauchen

eine starke Lobby, da die Politik viel zu oft auf uns vergisst. Und die ÖH ist genau diese Lobby gegenüber Politik und Gesellschaft.

Ein besonderes Augenmerk möchten wir noch auf die gesetzliche Verankerung der ÖH legen, da diese fast einzigartig in Europa ist! Dadurch haben wir das Recht und die Möglichkeit, bei Prozessen und Entscheidungen an der Hochschule mitzuwirken, Serviceangebote einzurichten sowie an Gesetzesentwürfen mitzuarbeiten und

damit die Interessen der Studierenden zu vertreten.

Und nicht zuletzt ermöglicht dir die ÖH vieles im Studienalltag: Beratungsangebote und Unterstützungsleistungen, inhaltliche Veranstaltungen wie den Artenschutztag oder das BOKU Kino, Studierendenfeste, das Erstsemestrigentutorium und vor allem die beste Studienzeit, die du dir vorstellen kannst.

Deshalb gilt von **9. – 11. Mai: Zukunft gestalten - Wählen gehen!**



Valerie Hoch
Landschaftsarchitektur
und Landschaftsbau

Michael Pinter
Biotechnologie

Nina Mathies
Umweltingenieurwissenschaften

Unsere Referate stellen sich vor!

Referat für Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

ÖH Magazin, Social Media (Facebook, Instagram), Fotopool, Filmteam, Werbemittel

presse@oehboku.at

Sportreferat

Kurse (online):
Yoga, Bokuletics

sport@oehboku.at

Kulturreferat

Benefizkonzerte, Theaterbesuche, Nachtführungen im Tierpark Schönbrunn, Aktzeichenkurse

kultur@oehboku.at

Queer-Referat

Diskussionen, LGBT Picknick, Vernetzung mit Queer Referaten anderer ÖHs

queer@oehboku.at

Referat für internationale Angelegenheiten

internationaler Stammtisch, Austauschprogramme, internationale Vertretung der ÖH BOKU

international@oehboku.at

Referat für Frauen & feministische Politik

Diskussionsabende, Selbstverteidigungskurse, Bäuerinnentag, „Exkursion*innen“

frauen@oehboku.at

Referat für Organisation & interne Kommunikation

Organisation von ÖH-Events, ÖH BOKU Website, Organisation von Seminaren und internen Fortbildungen

organisation@oehboku.at

Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

Haushaltsführung der ÖH BOKU, Finanzierung von Studierendenprojekten

wirtschaft@oehboku.at

Referat für ausländische Studierende

Beratung Studierender mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft, Vernetzungstreffen

refausl@oehboku.at

Referat für Bildungspolitik

Beratung zu Prüfungs- und Studienrecht

bipol@oehboku.at

Referat für Sozialpolitik

Beratung zu Beihilfen, Studiengebühren, Studieren mit Kind, Sozialversicherung, Sozialbrunch, Tipps zu gesundem und günstigem Studieren

sozial@oehboku.at

Referat für Umwelt & Nachhaltigkeit (RUN)

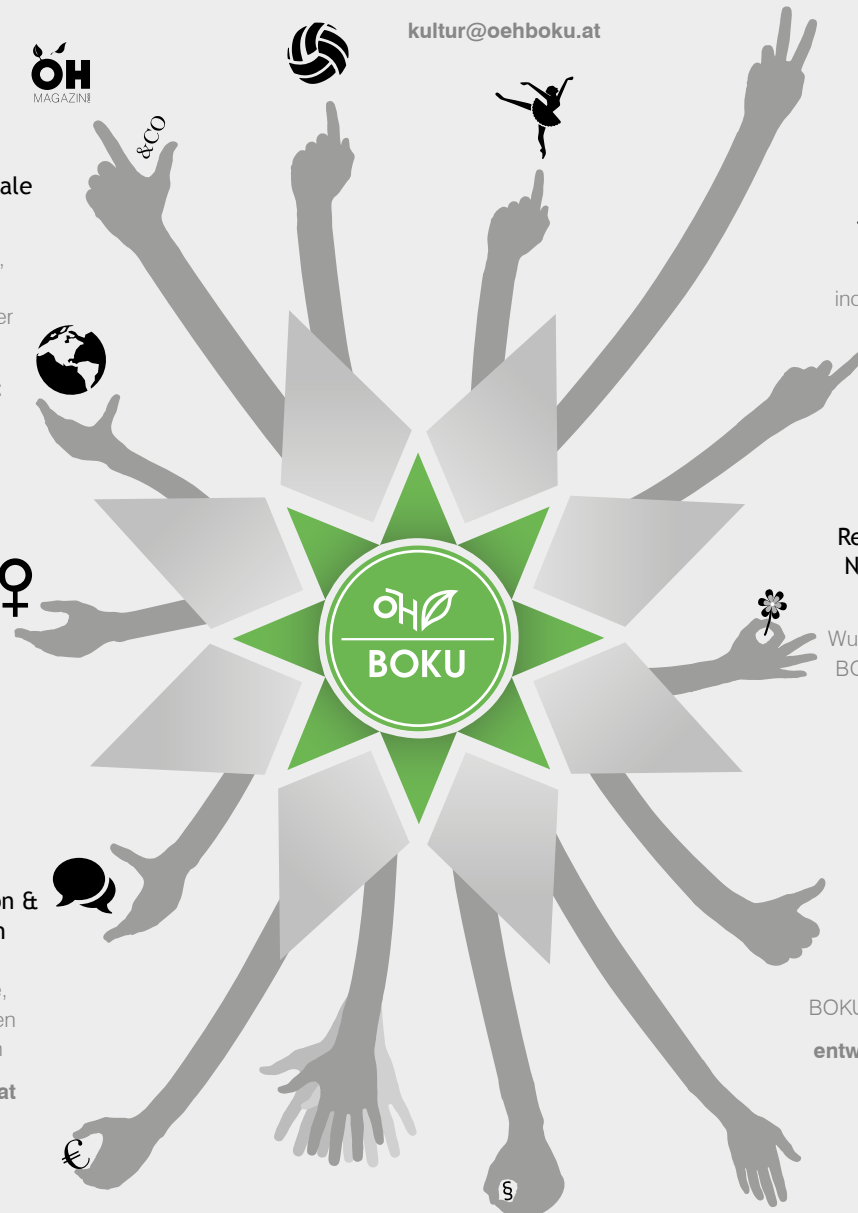
Diverse Workshops: Wurmboxenbau, Pilzzucht, BOKU Nachhaltigkeitstag

umwelt@oehboku.at

Referat für individuelle Studien

Beratung, Sammlung individueller Studienpläne

idip@oehboku.at



Wie funktioniert Universität?

Universität als ein Ort des Dialogs und der Demokratie - wirklich?!

Wie Entscheidungen an der BOKU getroffen werden und wo Studierende eingebunden sind.

Autorin: Katja Schirmer

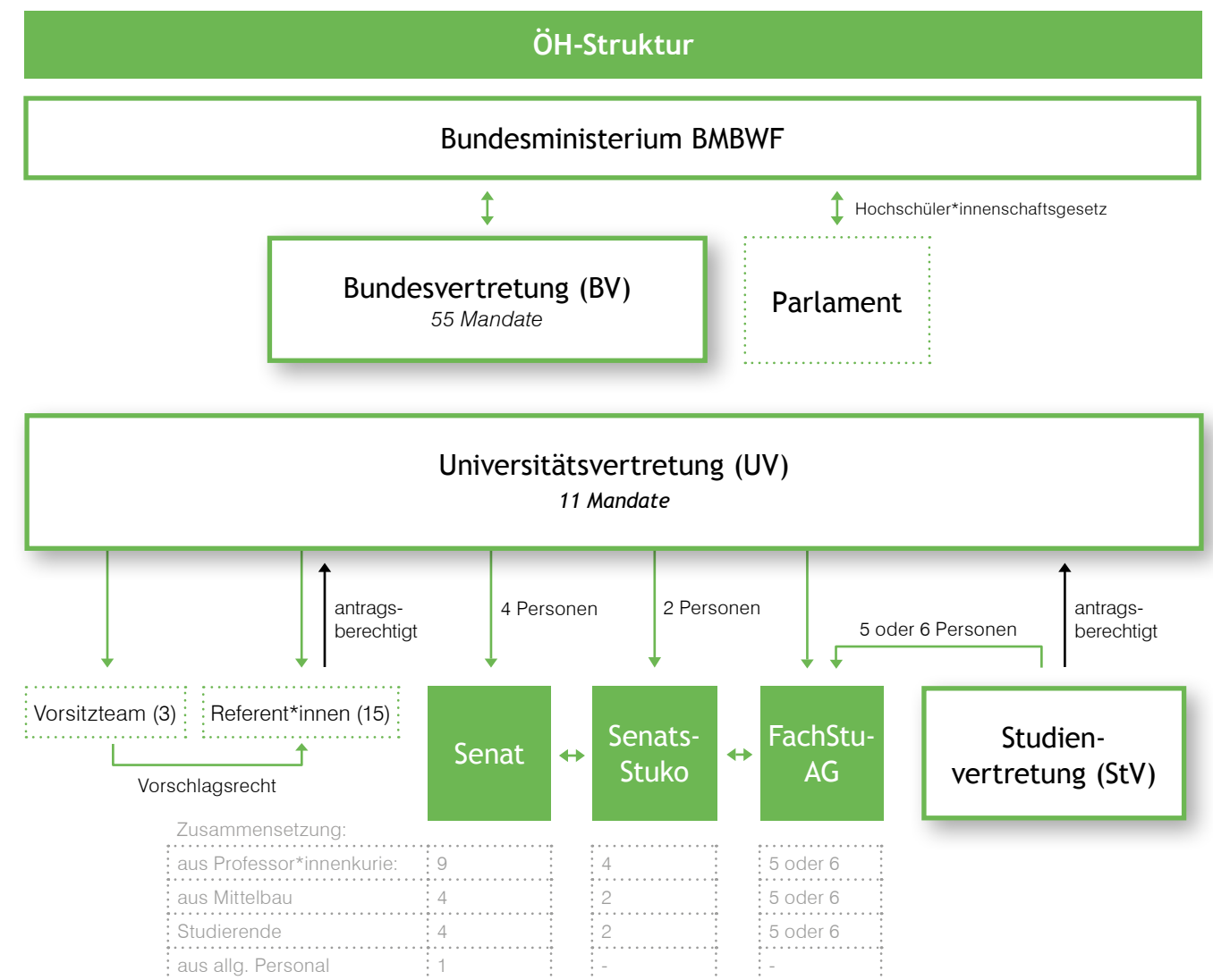
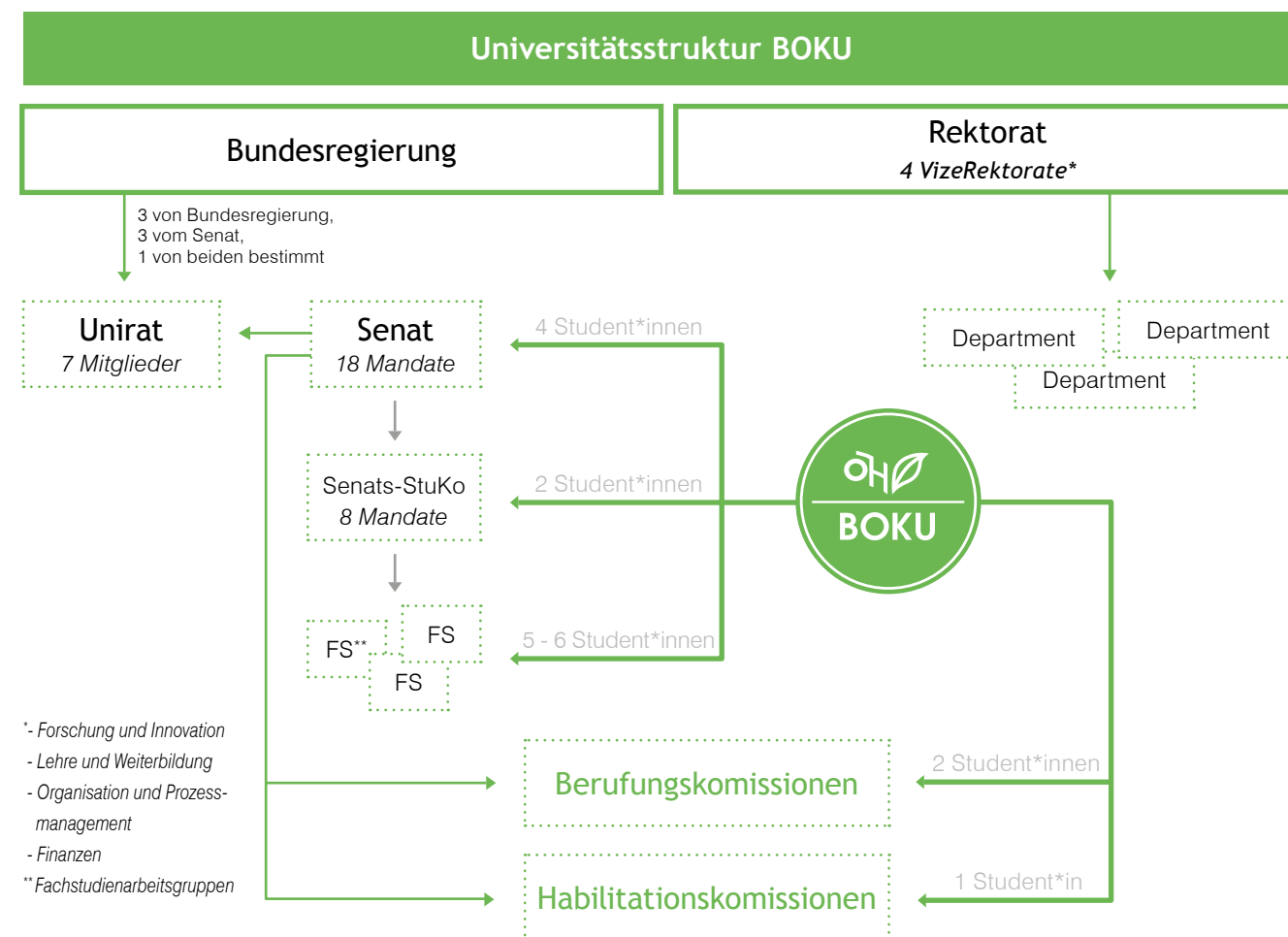
Die BOKU hat wie jede Universität einige Entscheidungsgremien. Ich versuche mal all' das zu entzaubern, einen kurzen Einblick in den Aufbau dieser zu geben und zu erklären, wo Studierende mitreden können.

Im Mittelpunkt stehen „die großen Drei“ – das sind das Rektorat, der Senat und der Universitätsrat. Kurz gesagt: Das Rektorat ist die „Exekutive“, der Senat für die Curricula zuständig und der

Universitätsrat das „Aufsichtsorgan“.
Das Rektorat ist für 4 Jahre gewählt und wir, das Vorsitzteam der ÖH BOKU, treffen uns regelmäßig mit einem Mitglied aus dem Rektorat. Dieser Austausch ist wichtig – aber basiert rein auf der Dialogbereitschaft der Akteur*innen.

Anders sieht es im Senat aus: Hier entsendet die ÖH BOKU (und damit die Fraktionen der Universitätsvertre-

tion) studentische Mitglieder. Aber Demokratie? Der Senat der BOKU hat 18 Mitglieder – davon 9 „ordentliche“ Professor*innen, 4 Mittelbau (außerordentliche Professor*innen, Lehr- und Forschungspersonal), 4 Studierende und eine Vertreter*in des allgemeinen Personals. Wieviele Personen vertreten nun diese Gruppen? Die 9 Professor*innen vertreten rund 60 Personen, die 4 Mittelbaupersonen rund 1000 Lehrpersonen und wir vier studenti-



sche Mitglieder rund 11.000 Studierende. Das heißt, die Professor*innen haben ein überdurchschnittlich hohes Mitspracherecht und wir Studierende ein kleines, gemessen an der Anzahl der Personen, die wir vertreten. Im Senat werden alle Curricula eingerichtet und beschlossen – das heißt zum Beispiel, welche Lehrveranstaltungen im Curriculum stehen und wie die STEOP aussieht.

Der Universitätsrat ist besetzt aus Personen „die in verantwortungsvollen Positionen in der Gesellschaft, insbesondere der Wissenschaft, Kultur oder Wirtschaft, tätig sind oder waren

(...)“ (Auszug aus dem Universitätsgesetz). Entsandt werden diese vom Senat und dem Bundesministerium. Das ist wiederum natürlich eine politische Entscheidung und die Frage steht jedenfalls im Raum, wie externe Personen aus der Wirtschaft die Leitung der BOKU ausführen können. Im Universitätsrat sitzt nur eine Person aus dem Vorsitzteam der ÖH BOKU zur Auskunft.

Außerdem gibt es noch den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (3 von 12 Mitgliedern sind Studierende), die Berufungs- und Habilitationskommissionen (darin meist 2 von 9 Stu-

dierende) und viele Arbeitsgruppen zu den Themen Qualität, Lehre, Nachhaltigkeit und Mobilität.

Die ungleiche Machtverteilung bei der Mitsprache und Entscheidung war nicht immer so, vor 2002 sah das Gesetz ein weitaus größeres Mitspracherecht des Mittelbaus und der Studierenden vor, im 11. Jahrhundert wählten die Studierenden sogar einen Rektor aus ihren Kreisen.

Nun müssen wir unserer Stimme umso mehr Gewicht geben, uns umso mehr einbringen und diskutieren – Teilnahme und Partizipation sind Voraussetzung für eine lebendige Interessensvertretung.

„How to“ wählen?

Wie und wen kann ich wählen? Ein kurzer Crashkurs zur ÖH Wahl.

Autor*innen: Redaktion

Alle zwei Jahre wird bei den ÖH Wahlen erneut deine Interessensvertretung gewählt. Was und wie gewählt wird, ist aber leider nicht ganz so einfach zu durchschauen. Die Verwirrung beginnt schon damit, dass jede*r mindestens drei Wahlzettel mit in die Wahlkabine nehmen darf. Ein kurzer Abriss zum Wahlprozedere an der BOKU:

Wer darf wählen?

Alle BOKU-Studierenden sind grundsätzlich wahlberechtigt. Welche Studienvertretung(en) du wählen darfst, hängt von den Studien ab, für die du gemeldet bist. Leider nicht wahlberechtigt sind Studierende, die ihren ÖH- und/oder Studienbeitrag nach dem 21. März 2023 eingezahlt haben.

Wann & wo darf ich wählen?

Die Wahl findet von **9. – 11. Mai 2023** statt. Die Wahllokale werden sich auf der Türkenschanze (Schwackhöferhaus, Erdgeschoss, Seminarraum 04 und TÜWI, Erdgeschoss, Kammerl 01.1), Muthgasse (SR11 (MUG3, EG)) und UFT Tulln (SR 17 (EG)) befinden. Die genauen Uhrzeiten findet ihr auf Seite 30-31. Wichtig: Bitte unbedingt den **Studierendenausweis (BOKUcard)** oder **einen amtlichen Lichtbildausweis mitnehmen**, wenn du wählen gehst!

Solltest du an den Wahltagen nicht auf der BOKU sein, hast du auch die Möglichkeit, deine Stimme per Briefwahl abzugeben. Per Briefwahl kannst du Bundesvertretung und Hochschulvertretung wählen. Die Wahl der Studienvertretung ist nur vor Ort möglich. Die

Wahlkarte kannst du bis 02. Mai beantragen. Bei der online Beantragung musst du dich entweder per Handysignatur/Bürger*innenkarte authentifizieren oder einen amtlichen Lichtbildausweis als Identitätsnachweis hochladen. Falls du keine österreichische Sozialversicherungsnummer hast, musst du dein Ersatzkennzeichen angeben (findest du auf deinem Studienblatt).

Damit deine per Briefwahl abgegebene Stimme gültig ist, muss sie bis spätestens 10. Mai, 18:00 Uhr bei der Wahlkommission angekommen sein. Du kannst sie entweder per Post abschicken (portofrei) oder in der Taubstummengasse 7-9, 4. Stock rechts, Montag und Mittwoch von 10:00-12:00 und Donnerstag von 11:00-14:00, abgeben. Wenn du schon eine Wahlkarte beantragt hast, aber trotzdem die Studienvertretung wählen willst, dann geht das nur, wenn du sämtliche zugesendeten Briefwahlunterlagen unausgefüllt vor Ort in einem Wahllokal gegen Stimmzettel eintauschst. Mehr Informationen zur Briefwahl findest du auf der Homepage der ÖH BOKU unter **www.oehboku.at**.

Was darf ich wählen?

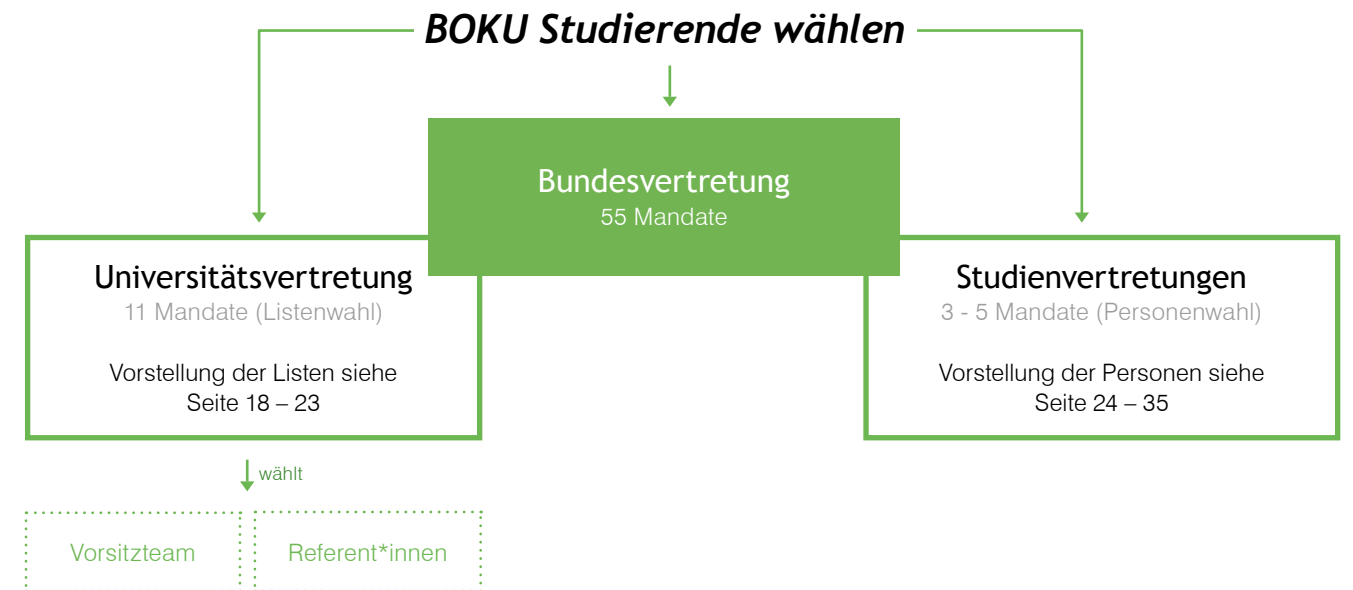
Studienvertretung (StV)

Die Studierenden wählen mittels direkter Personenwahl für ihr Studium bis zu fünf Studienvertreter*innen. Das bedeutet: Du kannst auf einem deiner drei Wahlzettel maximal 3-5 Kreuze machen (man darf auch weniger machen und wählt damit gültig) und so entscheiden, wer dich in den Belangen deines Studiums in den nächsten zwei Jahren vertreten soll.

„Verwandte“ Studien werden von einer StV vertreten, wenn du aber mehrere

„verschiedene“ Studien an der BOKU studierst, bekommst du mehrere Wahlzettel – ein Wahlzettel für jedes Studium. Solltest du mehrere Studien inskribiert haben, darfst du in jedem wählen. So kann es vorkommen, dass du mehr als nur drei Wahlzettel erhältst. Wenn du z.B. FWHW und HNT studierst, kannst du nur die StV FWHW wählen, studierst du aber LBT und FWHW, kannst du die StV FWHW und LBT wählen. Es liegt an dir, zu entscheiden, wer dein Studium vertritt – als Hilfe beim Urnengang präsentieren sich viele Kandidat*innen in dieser Ausgabe des ÖH Magazins. Die StV ist in ihren Tätigkeiten weisungsfrei und kann daher alles machen, was im gesetzlichen Rahmen liegt. Sie verfügt über ein eigenes Budget. Die Anzahl der Studierenden, die eine Studienvertretung zu vertreten hat, bestimmt die Höhe des Budgets. Per Gesetz bekommen die Studienvertretungen mindestens 30% des Budgets der ÖH BOKU. Die Studienvertreter*innen selbst arbeiten jedoch ehrenamtlich und erhalten nur eine marginale Aufwandsentschädigung für ihre Tätigkeiten. Die Studienvertretung ist die direkte Ansprechpartnerin in allen studienrelevanten Fragen.

In universitären Gremien wie der Studienkommission, dem Fachsenat oder in Habilitationskommissionen hat die StV unter den aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen wohl den größten Einfluss. Immerhin sind diese Gremien drittelparitätisch besetzt – mit einem Drittel Professor*innen, einem Drittel Mittelbau (wissenschaftliche Mitarbeiter*innen) und einem Drittel Studierenden. Die Studierenden in diesen Gremien werden von der Vorsitzenden oder der StV nominiert. Die Entscheidungsgewalt dieser nicht weisungsfreien Gremien ist wortwörtlich gewaltig:



Die Studienkommission beispielsweise gestaltet die Studienpläne und deren Umsetzung. In Habilitationskommissionen wird entschieden, ob jemand eine Lehrbefugnis bekommt.

Universitätsvertretung (UV)

Neben dem Wahlzettel bzw. den Wahlzetteln für die Studienvertretung(en) erhältst du einen weiteren Wahlzettel für die Universitätsvertretung. Die 11 Mandatar*innen der Universitätsvertretung werden durch eine Listenwahl ermittelt. Das bedeutet, du darfst auf diesem Stimmzettel eine Liste auswählen, wie in den „gewohnten“ Wahlen zum Nationalrat oder ins EU-Parlament. Die Mandate werden nach der Wahl, nach dem d'Hondt-Verfahren, auf die Listen verteilt.

Auch die wahlwerbenden Gruppen (Fraktionen) an der BOKU stellen sich in diesem Magazin vor. Die Universitätsvertretung ist das höchste Gremium der ÖH BOKU. Sie bestimmt die strategische Ausrichtung. Neben der Vertretung der Studierenden gegenüber der Universität gibt sie Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen ab und ist für die Zuteilung des Budgets der ÖH BOKU zuständig. Die Mandatar*innen der Universitätsvertretung wählen aus ihrer Mitte das Vorsitzteam.

In der UV werden die Referent*innen der 14 Referate der ÖH BOKU gewählt und über Ausgaben und Einnahmen entschieden. Sie entscheidet auch über die Vergabe des Footprintawards.

Neben den regelmäßigen Tagesordnungspunkten zum Budget, Referent*innenwahlen, Berichte oder budgetären Beschlüssen bringen hier die verschiedenen Fraktionen auch Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden ein. Diese behandeln verschiedene Punkte, welche den Fraktionen wichtig sind und mit denen die ÖH BOKU sich befassen soll. Diese werden in der UV-Sitzung diskutiert und dann wird abgestimmt, was zu diesem Thema unternommen wird.

Bundesvertretung (BV)

Auch die Bundesvertretung wird direkt gewählt. Das heißt, dass es möglich ist, auf Universitäts- und auf Bundesebene unterschiedliche Listen zu wählen. Ist eine Liste auf deiner Uni nicht vertreten, kannst du diese in der BV unterstützen.

Die Bundesvertretung vertritt laut dem Hochschüler*innenschaftsgesetz (HSG 2014) „die allgemeinen und studienbezogenen Interessen ihrer Mitglieder“. Das Gremium der ÖH Bundesvertretung

setzt sich aus 55 Mandate zusammen, die den Vorsitz und die Referent*innen der ÖH Bundesvertretung wählen sowie über das Budget und Projekte der Bundes-ÖH beschließen. Die Exekutive der ÖH Bundesvertretung wird von einer oder mehreren Fraktionen, die sich zu einer Koalition zusammenschließen, geführt und arbeitet von ihrem Sitz in der Taubstummengasse in Wien aus für Studierende. Sie vertritt alle Studierenden Österreichs, nicht nur die der Universitäten, sondern auch jene der Fachhochschulen, pädagogische Hochschulen und Privatuniversitäten/Privathochschulen.

Deine Stimme ist gefragt!

Hoffentlich gibt dir dieses Magazin genügend Information, um eine gute Entscheidung für die ÖH Wahl 2023 zu treffen. Nütze dein Recht auf Mitbestimmung und bringe durch deine Stimme zum Ausdruck, welche Ausrichtung die ÖH auf allen drei geschilderten Ebenen in den nächsten zwei Jahren erfahren soll!

Kontakt

www.oehboku.at



Wer ist eigentlich dieser d'Hondt?

Und warum wird dieser alle 2 Jahre an der ÖH BOKU plötzlich so häufig gegoogelt?

Autorin: Katja Schirmer / Illustration: Pixabay

Victor d'Hondt war ein belgischer Jurist und lebte 1841 bis 1901 in Gent. Klingt jetzt erstmal unspektakulär – aber vor allem sein Nachname ist in einigen Kreisen bekannt und manchmal gefürchtet.

Alle Gremien stehen nach einer Wahl vor folgender Aufgabe: Wie wenden sie das Wahlergebnis, mit einer großen Anzahl an Stimmen, auf Gremien, mit einer viel geringeren Anzahl an Mandaten, an. Man kann ja keiner wahlwerbenden Gruppe 2,8 Mandate zuweisen. Deswegen muss ein Verfahren her, dass das Ergebnis in Stimmen in eine ganzzahlige Mandatszahl umwandelt. Dafür stehen nun mehrere Verfahren mit langen Namen von verstorbenen Menschen zur Verfügung: Hare-Niemeyer-Verfahren, Sainte-Lague-Verfahren oder eben das d'Hondt Verfahren von dem oben vorgestellten Juristen. Dieses d'Hondt Verfahren (im Mathematik-Fachjargon „Divisorverfahren mit Abrundung“) wurde früher häufiger, zum Beispiel bei Wahlen zum deutschen Bundestag, inzwischen aber immer seltener angewendet. In Österreich kommt es nur mehr in zwei Fällen zur Anwendung: Beim dritten Ermittlungsverfahren bei Wahlen zum Nationalrat und eben bei den ÖH Wahlen.

Wie funktioniert das d'Hondt Verfahren nun?

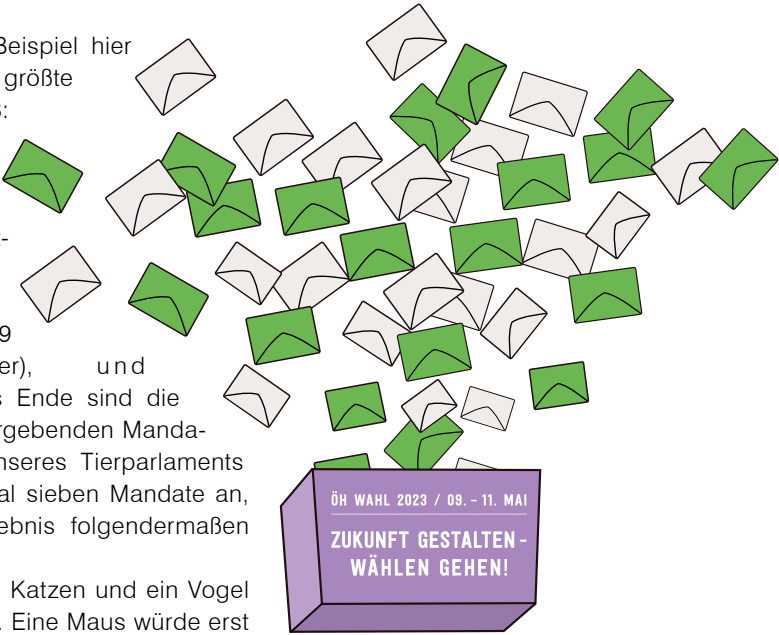
Es wird eine Tabelle mit 2 Achsen verwendet. Auf der ersten Zeile werden die Fraktionen (hier süße Tiernamen) aufgetragen, auf der ersten Spalte werden die Zeilen nummeriert, be-

ginnend mit 1. Nun wird in jede Zeile eine Zahl geschrieben, die sich aus der Division der Stimmen der Fraktion durch die Nummer der Zeile ergibt. Anschließend wird die größte Summe gesucht, die dazugehörige Fraktion bekommt das erste Mandat. Das zweite Mandat wird an die Fraktion mit der zweithöchsten Summe vergeben usw

Bei unserem Beispiel hier wäre also die größte Summe 1498: also ein Tiger in der Universitätsvertretung, nächstgrößte Zahl (1158): eine Katze, dann 749 (wieder Tiger), und so weiter. Das Ende sind die maximal zu vergebenden Mandate, im Falle unseres Tierparlaments nehmen wir mal sieben Mandate an, sieht das Ergebnis folgendermaßen aus: Drei Tiger, drei Katzen und ein Vogel machen Politik. Eine Maus würde erst

ins Tierparlament kommen, wenn mindestens 14 Mandate vergeben werden würden, ein Regenwurm bei 18.

Bei der nächsten ÖH Wahl wird es übrigens 11 Mandate für die Universitätsvertretung und geben – aber echte Studierende, die für dich dort Politik machen!



Beispiel des d'Hondt Verfahren

	Tiger	Katze	Vogel	Maus	Regenwurm
1	1498	1158	511	225	187
2	749	579	255,5	112,5	93,5
3	499,33	386	170,33	75	62
4	374,5	289,5	127,75	56	46
5	299,6	231,6	102,2	45	37,4
6	249,66	193	85,17	37,5	31,1

Historische Wahlergebnisse

Wen haben die Studierenden der BOKU in den letzten Jahren ihre Stimme gegeben?

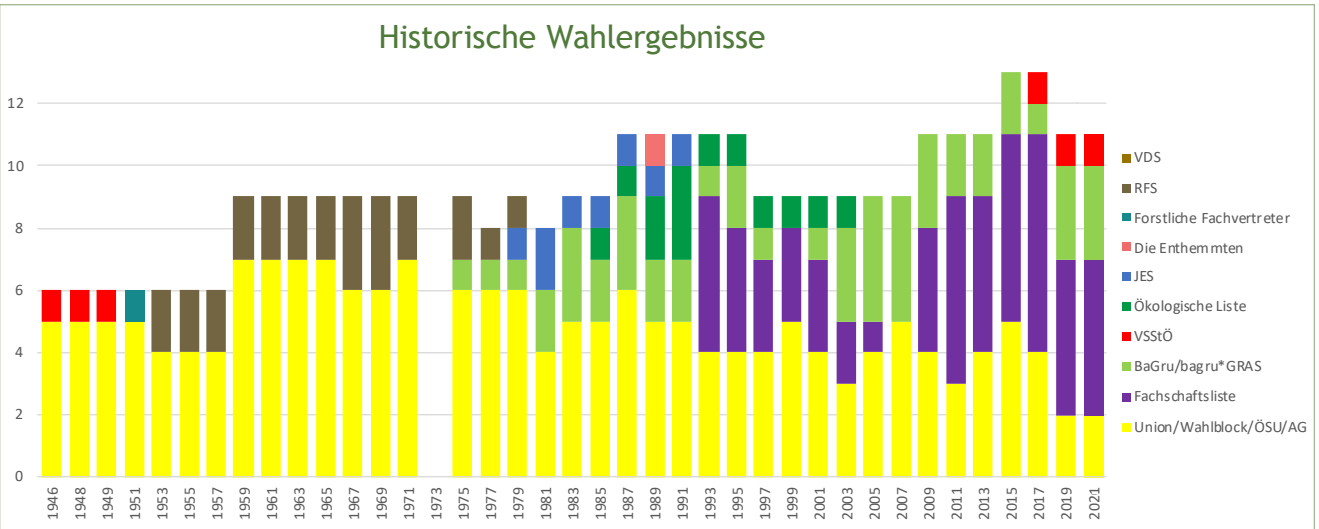
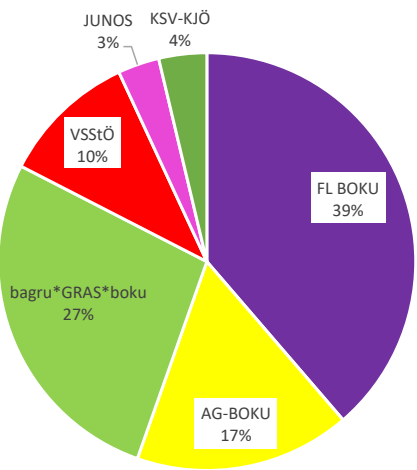
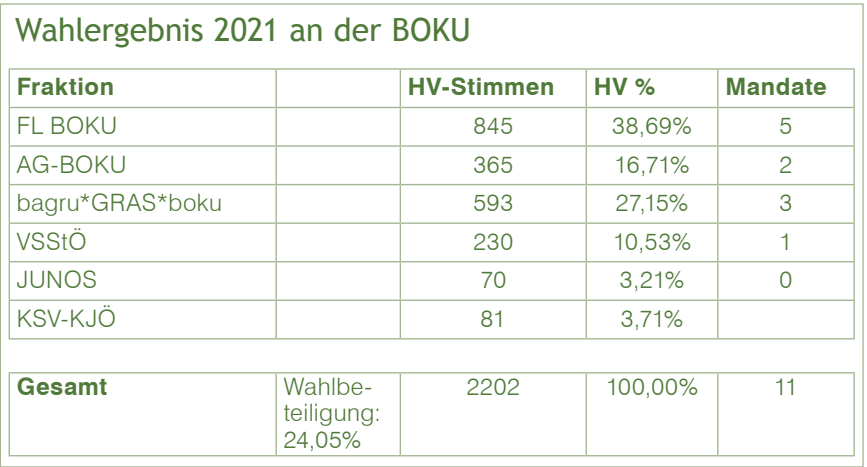
Autor*innen und Grafik: Redaktion

Die ÖH wurde gleich nach dem zweiten Weltkrieg gegründet, so gab es auch schon 1946 die ersten ÖH-Wahlen, wobei an der BOKU drei Gruppierungen antraten, nämlich die Union Österreichischer Akademiker, der Verband sozialistischer Studenten Österreichs (VSStÖ) und die Vereinigung demokratischer Studenten.

Die kommunistischen Studierenden waren an der BOKU damals nicht ver-

treten. Wir haben mit den vorhandenen Wahlergebnissen versucht, die Mandatsverteilung über die Jahre dazustellen. Leider sind die Daten nicht immer komplett, so fehlen z. B. die Ergebnisse von 1973. 1981 scheint auch einfach ein Mandat zu fehlen. Die wahlwerbende Gruppe, die sich am längsten an der BOKU halten konnte, ist die Union Österreichischer Akademiker, die später zum Wahlblock Österreichischer Akademiker wurde, dann

zur Österreichischen Studentenunion und später zur Aktionsgemeinschaft. Aber auch andere Gruppen haben sich umbenannt, so wurde aus der Basisgruppe (bagru) die bagru*GRAS*boku. Anders wie der Name vermuten lässt, waren die „Forstlichen Fachvertreter“ keine Vorläuferorganisation der „Unabhängigen Fachschäftsliste“. Wer „Die Enthemmten“ waren und was aus ihnen wurde, konnten wir leider nicht in Erfahrung bringen.



One rotten apple spoils the bunch

Die Leier ist schon alt und trotzdem alle zwei Jahre wieder aktuell. Die Wahlbeteiligung bei Hochschulwahlen ist unter jeder Kritik. Warum eigentlich?

Autor: *Bernhard Kastner*

Irgendwie schaut das aus wie ein Apfel. Der hat bekanntermaßen viele wertvolle Nährstoffe in und knapp unter seiner dünnen Schale. Alles andere ist bloß saftiges Fruchtfleisch. Auch lecker, aber vom ernährungstechnischen Standpunkt aus vergleichsweise nutzlos. So ähnlich verhält es sich mit der Demokratie auf Hochschulebene. Viele fruchtbare Ideen und wertvolle Mitarbeiter*innen tummeln sich am Rand des „Wählerapfels“, während die saftige Mitte ein gleichgültiger Blob aus teilnahmslosen Studierenden-Automaten ist, die sich mit aufgesetzten Scheuklappen durch das Studium peitschen lassen. Wer sich aber auch nur ein einziges mal darüber geärgert hat, dass das Studium so stressig ist oder die Lehrinhalte ein Schmarrn sind, der könnte davon profitieren, sich selbst zur Schale zählen zu wollen. Und das bedeutet, über die Institutionen abseits der Hörsäle Bescheid zu wissen. Um sie soll es hier gehen.

Zum einen gibt es die Studienvertreter*innen, die sich im Dialog mit den Lehrenden um eure Probleme mit ihnen und ihren Prüfungsmodalitäten kümmern, für faire ECTS-Verteilung kämpfen und mitbestimmen, wer sich hier überhaupt Professor*in schimpfen darf.

Zum anderen gibt es die Referate der ÖH, in denen Semester für Semester dutzende Projekte abgewickelt werden. Es geht um Vorträge, Konzerte, Beratungen, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungspolitik, Finanzverwaltung, uvm. Die Referate sind vergleichbar

mit den Ministerien unserer Bundesregierung und bilden das operative Rückgrat der ÖH. Bei ihnen kann sich jede*r engagieren, ohne sich einer Wahl stellen zu müssen. Dann gibt es noch die Universitätsvertretung, den Vorsitz und in weiterer Folge, als Vertretung aller Universitätsvertretungen, die Bundesvertretung. Sie sind die politischen Gremien zur Meinungsfindung. Die Meinung wird vertreten gegenüber dem Universität, wo im Senat über Entwicklung und Organisation der Uni bestimmt wird, gegenüber dem Ministerium, wo gestritten wird, wie viel Kohle die Uni bekommt und letztendlich auch gegenüber der restlichen nicht-akademischen Gesellschaft, der erklärt werden muss, dass wir Studierende nicht nur titelgeile Sesselfurzer sind. Basieren tut diese Struktur auf einem gesetzlichen Fundament, das den Universitäten Freiheit in Forschung und Lehre und den Studierenden Mitspracherecht bei diesen Freiheiten zusichert. Denn ein Studium ist nicht bloß eine Bildungsverordnung auf Rezept; „Der Onkel Doktor Professor“ schreibt etwas auf und wir büffeln rein – nein! Was und wie da gelehrt wird, da haben wir ein Wörtchen mitzureden.

Nur wer soll sich denn das leisten können, neben dem Studium und neben der Erwerbsarbeit auch noch ehrenamtlich seine Zeit und Energie in die Hochschüler*innenschaft zu buttern? Hut ab vor denen, die es tun, aber darum geht es an dieser Stelle nicht. Es geht hier um die Teilnahmslosigkeit

von euch, liebe Kommiliton*innen und, die ihr die unipolitischen Hasardeure mit ihren Spaßkandidaturen, die populistischen Trittbrettfahrer im Fahrwasser ihrer politischen Parteien und die sonstigen Fäulnisprozesse einer partizipativen Gesellschaft mit eurer bildungsgesellschaftlichen Inertie unterstützt. Jede enthaltene Stimme signalisiert eine Wurschtigkeit gegenüber der Mitbestimmung, ein Desinteresse an dem System, von dem wir alle profitieren und es bedeutet ein Desinteresse an den Prozessen, die den tertiären Bildungssektor formen und überhaupt aufrecht erhalten. Eine ungültige Stimme ist wenigstens noch ein Protestzeichen. Schmeißt Bierdeckel oder Weinkorken in das Wahlkuvert, aber lasst euch nicht zu meinungslosen, unreflektierten Systemhalter*innen ausbilden, an denen Mitbestimmungswille und Orientierungswissen verloren gegangen sind.

Die Uni ist keine Ausbildungsstätte und kein Servicebetrieb. Sie ist eine Gemeinschaft von Lehrenden und Lernenden, von Menschen, die Wissen weitergeben und vermehren wollen. Die Lehrenden haben sich organisiert und profitieren von teils unkündbaren Positionen, von denen aus sie ihr „Academia“ formen*. Wir Lernende sind hingegen in ständigem Wandel; alle paar Jahre wird die gesamte Besetzung ausgetauscht, wie die Zellen unseres Körpers. Unsere Selbstorganisation basiert auf Partizipation in Form von eigenständiger Meinung und freiwilligem Engagement. Unser Sprachrohr heißt ÖH.

* Nicht zu vergessen sei auf die vielen, vielen Nachwuchsforscher*innen und Jungwissenschaftler*innen, die in teils prekären Beschäftigungsverhältnissen projektabhängig um ihre weitere Anstellung bangen müssen.

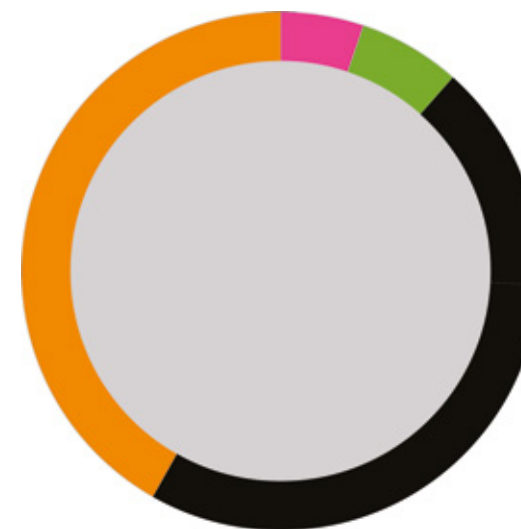
Wer da jetzt „Scheiß unnötige ÖH!“ schreit, der hat noch nicht gecheckt, dass das Bundesgesetz über die Vertretung der Studierenden nicht da ist, um die politischen Parteien über Vorfeldorganisationen mit frischem Humankapital zu versorgen, sondern um den Studierenden ein Mitbestimmungsrecht bei ihrer eigenen Bildung zu geben. Bei über ~390.000 österreichischen Studierenden tut so was auch Not; in der freien Wirtschaft muss sich ein Betrieb schon ab 5 Mitarbeiter*innen um eine Arbeitnehmer*innenver-

tretung umschaun. Das sind Zahlen mit gesellschaftlicher Relevanz! Eine seriöse ÖH hat auf Studien-, Universitäts- und Bundesebene schon Durchschlagskraft!

Was also rechtfertigt es, darüber Bescheid zu wissen, was der Mann der Tochter des Präsidenten eines fernen Landes an Beratungstätigkeiten ausübt, aber keine Ahnung zu haben, wer in der eigenen Studienvertretung sitzt? Worin begründet sich die Interessensdifferenz zwischen allen möglichen Themen der Tagespolitik und dem un-

mittelbaren Lebensumfeld auf der Uni? Bei der anstehenden Wahl geht es darum, sich zumindest zu informieren was sich auf der Uni getan hat, zu den Urnen zu bewegen und darüber abzustimmen, ob eure gesetzlichen Vertreter*innen ihre Sache in den letzten beiden Jahren gut oder schlecht gemacht haben. Wer schon nicht selber Hand anlegen will, soll zumindest seinen Senf dazugeben.

Zukunft gestalten - wählen gehen!
ÖH Wahl 2023, 9. – 11. Mai.



Ein paar „HansIn“ bestimmen darüber, wie der Rahmen deines Unilebens aussieht. (Wahlergebnis ÖH BOKU 2015 in % v. o. gg. d. UZS: FL 14, AG 11, GRAS 5, VSSTÖ 2, JUNOS 2, Nichtwähler*innen 66)



Ein paar mehr „HansIn“ interessiert, wie der Rahmen ihres restlichen Lebens aussieht. (Wahlergebnis Nationalratswahl 2013 in % v. o. gg. d. UZS: SPÖ 20, ÖVP 18, Grüne 9, FPÖ 15, NEOS 4, Sonstige 9, Nichtwähler*innen 25)



Optimalzustand in Europa: Ein kleiner, wabbeliger Kern aus ahnungslosen Meinungslosen wird geschützt von einer kräftigen Schale aus aufgeklärten und interessierten Wähler*innen. (Parlamentswahl Belgien 2014 v. o. gg. d. UZS. in %: N-VA 17, PS 10, CD&V 10, Open Vld 8, MR 8, Sonstige 36, Nichtwähler*innen 10)

ELEFANT*INNENRUNDE

PODIUMSDISKUSSION MIT DEN SPITZENKANDIDAT*INNEN DER BOKU

03. MAI
15:00 UHR

ILSE-WALLENTIN-HAUS,
SEMINARRAUM 29

AUCH IM LIVE-STREAM

AUF DEM YOUTUBE KANAL DER ÖH BOKU



www.oehboku.at

YouTube /bokuoeh

Twitter /oehboku

Facebook /oeh.boku

Instagram /oehboku

Vorstellungstexte

Der wahlwerbenden Gruppen und der StV Kandidat*innen

Autor*innen: Redaktion / Illustration: Tim Steiner

Dieses ÖH Magazin soll allen BOKU Studierenden ein authentisches Bild der wahlwerbenden Gruppen und StV-Kandidat*innen vermitteln. Jede wahlwerbende Gruppe hatte die Möglichkeit, eine Seite zu verfassen und selbst zu layoutieren (in diesem Fall wurde keine redaktionelle Bearbeitung vorgenommen). Alle der sieben antretenden Gruppen für die Universitätsvertretung haben uns einen Beitrag gesendet und wurden auf den Folgeseiten in alphabetischer Reihung abgedruckt.

Auf den nächsten Seiten findest du nun die Vorstellungen und Ideen jener Menschen, die sich zur Wahl stellen. Als Redaktion des ÖH Magazins wollen wir neutral bleiben und geben daher nur einen Wahlvorschlag: „Wählen gehen!“. Jede Stimme zählt und jede Stimme gibt der ÖH mehr Gewicht gegenüber der Regierung und der Universität.

Anmerkung: Die ÖH gendert laut Beschluss mit dem Gendersternchen. Da die Vorstellungstexte der StV Kandidat*innen persönlich sind haben wir keine Anpassungen an geschlechtergerechte Sprache vorgenommen.

So funktioniert die ÖH Wahl

Studienvertretung:

Wähle die Personen, die dich in deiner Studienrichtung vertreten sollen! Es sind 3–5 Personen pro Studienrichtung wählbar.

Du kannst für jedes Studium in dem du inskribiert bist eine Studienvertretung wählen.

Universitätsvertretung:

Wähle eine Fraktion, die deine Anliegen gegenüber der BOKU vertreten soll!

Bundesvertretung:

Wähle eine Fraktion, die für dich Hochschulpolitik bundesweit mitgestalten soll!

Bei der Wahl nicht auf der Uni?

Kein Problem!

Beantrage bis 02. Mai eine Wahlkarte unter: www.oehboku.at/wer-wir-sind/oeh-wahl-2023/briefwahl.html

Achtung: Die Studienvertretung kann nicht über die Briefwahl gewählt werden!

BOKU Card oder amtlichen Lichtbildausweis mitnehmen!

ÖH WAHL 2023 / 09. – 11. MAI

ZUKUNFT GESTALTEN -
WÄHLEN GEHEN!

AKTIONSGEMEINSCHAFT BOKU

Gemeinsam gestalten wir Deine Zukunft!

Wir, die **AG BOKU**, sind die größte und aktivste Studierendenfraktion innerhalb der ÖH BOKU. Wir sind motivierte, engagierte und bodenständige Studierende aller Studienrichtungen, Semester und (Bundes-)Länder. Deine Studienbedingungen zu verbessern, das ist unser Tagesgeschäft. Bei uns stehen DU und dein Studium im Mittelpunkt. Dazu vertreten wir dich in den verschiedensten Gremien der Universität - in den Studienvertretungen, im Senat, der Universitätsvertretung und mit deiner Stimme auch bald wieder im Vorsitz der ÖH BOKU.

Als Oppositionsfraktion haben wir uns in den letzten zwei Jahren in der Universitätsvertretung für dich ordentlich ins Zeug gelegt. Dass die Interessen wirklich aller BOKU-Studierenden in den turbulenten Zeiten entsprechend wahrgenommen und vertreten werden, war uns ein großes Anliegen und oft nicht leicht. Für uns ist klar, wir wollen Verantwortung für dich übernehmen!

Wir sind derzeit mit multiplen Krisen konfrontiert, die neben den dramatischen Konsequenzen in anderen Teilen Europas und der Welt auch uns und unseren Alltag betreffen und manche Zukunftsperspektive trüben. Umso wichtiger ist es uns als Aktionsgemeinschaft BOKU, dein Studienleben bestmöglich zu gestalten und Probleme in deinem Studium gemeinsam zu bewältigen.

Besonders am Herzen liegt uns auch die Vernetzung und der Kontakt zwischen den Studierenden sowie den unterschiedlichsten Studiengängen. Daher richten wir schon über Jahre die größten studentischen Veranstaltungen an der BOKU aus: Das Maibaumaufstellen vor dem Exnerhaus oder das traditionelle Oktoberfest. So bemühen wir uns, das Unileben an der BOKU aktiv mitzugestalten.

EINE UNI FÜR UNS ALLE

Die Teuerung hat uns Studierende hart getroffen, umso schmerzlicher trifft es uns, wenn auch an der Universität der Sparstift zuallererst bei uns - unseren Lernflächen und dem Bildungssystem insgesamt - angesetzt wird. Das wollen wir als Aktionsgemeinschaft BOKU so nicht hinnehmen. Wir fordern einen ordentlich ausfinanzierten Hochschulstandort, mit einer ansprechenden Infrastruktur an allen BOKU-Standorten.



Vielerorts fehlt es an Lernräumen für Einzel- und Gruppenarbeiten. Von der entsprechenden Infrastruktur für Verpflegung ganz zu schweigen. **Nur wer sich wohlfühlt, kann auch entsprechende Leistung erbringen!**

EINE UNI MIT ZUKUNFT

Die Corona-Krise hat hinsichtlich der Digitalisierung vieles vorangetrieben, in vielen Bereichen der BOKU wird dennoch wie in der Steinzeit gearbeitet. Der Ausbau und die Koordination der hybriden und digitalen Lehre sind aus unserer Sicht essentielle Teile einer innovativen und zeitgemäßen Lehre. Ebenso bedarf es dringend Reformen in der Abwicklung von bürokratischen Prozessen, wie der Bezahlung von Exkursionsbeiträgen via Online-Banking. **Endlich raus aus der analogen Steinzeit und rein in das digitale Zeitalter!**

AGeh WÄHLEN!!

Die Herausforderungen, die das Studieren mit sich bringt, können nur mit einer aktiven, sichtbaren, konstruktiven und kompetenten Interessensvertretung bewältigt werden. Wir wollen daher wieder mehr Verantwortung in der ÖH BOKU übernehmen und zurück in das Vorsitz-Team der ÖH-BOKU. Erst dann können wir uns wieder vollumfänglich für dich einsetzen und unsere schöne Universität noch intensiver mitgestalten. **Dazu brauchen wir Deine Stimme!**

www.ag-boku.at

[@ag-boku](https://www.facebook.com/ag-boku)

[aktionsgemeinschaft_boku](https://www.instagram.com/aktionsgemeinschaft_boku)

Bild: Zeschitz Peter
Text & Layout: Reinhard Leutgöb, Antonia Mostböck, Ruth Gstrein, Clemens Wiettsch

**Sozial-ökologisch,
queerfeministisch und
basisdemokratisch.**
Deine bagru*GRAS*BOKU
Autor*innen:
Annika Hartmann (sie/ihr)
Daniel Doublier (er/ihm)

Nein zu Studiengebühren & Zugangsbeschränkungen!

In Zeiten der multiplen Krisen dürfen wir Studierenden nicht noch weiter belastet werden. Zwei Drittel von uns müssen schon heute ihr Studium mit Jobs selbst finanzieren. Das Festhalten am Vollzeitstudium ist ein lächerlicher Realitätsverlust des Bildungsministeriums. Studieren darf nicht noch stärker zu einer sozialen Frage werden!

Klimaschutz in die Curricula!

Die Klimakrise ist die größte Herausforderung unserer Zeit, mit Folgen, die wir alle schon heute spüren. Daher ist es umso wichtiger, dass das Pariser Klimaschutzabkommen eingehalten wird. Wir setzen uns dafür ein, dass die BOKU bis 2030 klimaneutral wird und Klimaschutz in allen Studienplänen verankert wird. Daher: Klimakrise in alle Curricula und eine grüne Uni für alle,



GaliGrü von unserer Nr 1 Annika

denn keine Uni auf einem verbrannten Planeten.

Viel erreicht, noch mehr vor

Neben den unzähligen geleisteten Stunden in den Gremien der BOKU wie dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKGL), Senat oder Ethikplattform, konnten wir auch als stärkste Oppositionsfraktion der ÖH-BOKU in der letzten Periode einige Erfolge erzielen. Neben Verbesserungen für Studierende im Alltag, wie der Initiative für mehr Steckdosen im Ilse-Wallentin-Haus, nehmen wir auch regelmäßig das allgemeinpolitische Mandat der ÖH wahr. So geht die kritische Positionierung der ÖH-BOKU zum Lobbytunnel auf unsere Initiative zurück, und auch die Kritik an der nach Konrad Lorenz, welcher nachweislich rassenideologische Forschung für Nazis betrieben hat, benannten Straße am BOKU-Standort Tulln wäre ohne uns verstummt. Des Weiteren setzen wir uns regelmäßig für die Ökologisierung der ÖH ein, zum Beispiel durch vermehrtes veganes Angebot bei Veranstaltungen der ÖH.

Gläserne ÖH

Demokratie lebt von Transparenz und Partizipation. Die Wahlbeteiligung der letzten ÖH-Wahlen ist ein trauriges Zeugnis einer demokratiepolitisch fatalen Entwicklung. Starke Vertretung braucht starke Beteiligung. Daher: Mehr Transparenz durch niederschwellige Präsentation der wichtigsten Anträge der Universitätsvertretung (UV) im ÖH-Magazin. Denn die Präsenz deiner

demokratisch gewählten Vertreter*innen sollte sich nicht auf eine Ausgabe alle zwei Jahre beschränken.

Guter Service, bessere Politik

Das allgemeinpolitische Mandat der ÖH ist ein hohes Gut, das es zu verteidigen gilt. Denn wir können es uns inmitten der vielen Krisen nicht leisten, unpolitisch zu sein. Die Probleme der Studierenden sind auch immer im Kontext der aktuellen politischen und wirtschaftlichen Lage zu betrachten und nicht losgelöst davon! Wir sind Studierende, die sich gemeinsam für eine ökologisch-nachhaltige, bunte und politische Studienvertretung einsetzen, die aktiv gestaltet, statt nur zu verwalten.

Du entscheidest über deine Zukunft: Machen wir die BOKU gemeinsam zur Grünen Uni! 🌱
Nutze deine Stimme und geh wählen, denn so viel Gras muss sein!

Bussis,
deine Basisgruppe Grüne & Alternative Student*innen (bagru*GRAS*BOKU)

Du willst mehr wissen? Oder aktiv werden?

> Facebook: [bokuGRAS](https://www.facebook.com/bokuGRAS)
> Insta: [bagru_gras_boku](https://www.instagram.com/bagru_gras_boku)
> <https://www.gras.at>



ÖH-WAHL

09. bis 11. MAI

JUNOS
DEINE CHANCE!

WOFÜR SICH JUNOS AUF DER ÖH EINSETZT?

Die Teuerung, ein brutaler Krieg mitten in Europa, der Klimawandel, der Fachkräftemangel und technologischer Fortschritt haben die Welt in den letzten Jahren stark verändert. Damit verändern sich auf die Anforderungen an junge Menschen, sich in der Welt zurechtzufinden und einen Beitrag zu leisten. Was aber leider gleichgeblieben ist, ist unser veraltetes, schrottreifes Bildungssystem.

Egal wer regiert - ÖVP, SPÖ, FPÖ oder Grüne - alle schauen seit Jahrzehnten nur zu. Und auch die linke Bundes-ÖH, die für Studierende vollkommen unsichtbar ist, lässt uns Studierende allein. Zuschauen reicht nicht! Wir brauchen wieder ein top-level Bildungssystem, das uns auf das Leben und die Realität vorbereitet! Mit unseren Forderungen schaffen wir DEINE CHANCE auf ein modernes, hochqualitatives und realitätsbezogenes Studium, das deine Zukunft sichert und deine Leistung belohnt! Daher fordern wir an der BOKU:

- Moderne BOKU: Studium durch Nutzung der Digitalisierung / hybride Lehre aufwerten
- Ausfinanzierte BOKU: Ausfinanzierung durch das JUNOS-3-Säulen-Modell
- Mental fitte BOKU: Massiver Ausbau der psychosozialen Beratung
- 24/7 BOKU: weitere Verbesserung der Öffnungszeiten der BOKU
- Transparente ÖH BOKU: Einführung eines Projektmonitors und Veröffentlichung aller Einnahmen und Ausgaben

WER IST JUNOS?

JUNOS ist die liberale Studierendenfraktion auf der ÖH. Wir wollen die Zukunft der ÖH BOKU aktiv mitgestalten und für dich dein Studium verbessern!

Johannes Sablatnig ist der diesjährige Spitzenkandidat von JUNOS an der BOKU. Der 23-jährige Wiener studiert Forstwirtschaft und konnte mit seiner Tätigkeit als Listensprecher auf der ÖH-Bundesvertretung bereits ÖH-Erfahrung sammeln.

Du willst mitmachen oder hast Fragen zu unseren Forderungen? Melde dich gerne unter johannes.sablatnig@junos.at. Vielen Dank!



JOHANNES SABLATNIG
studiert Forstwirtschaft und ist
der diesjährige Spitzenkandidat
von JUNOS an der BOKU.

DEINE CHANCE - WÄHLE JUNOS!

Für eine linke ÖH an der BOKU

KSV-Öko.LiLi steht für eine kämpferische und unbequeme Studierendenvertretung.

VOTA COMUNISTA!

ÖH-Bundes-
vertretung ~~ÖH BOKU:~~ KSV-LiLi
KSV-Öko.LiLi

Elisabeth Huber
Listenerste BOKU



Während Teuerung und Corona hat die türkis-grüne Regierung die Studierenden im Stich gelassen. Statt Unterstützung gab es eine durchgedrückte Novelle des Universitätsgesetzes und eine weitere Prekarisierung der Lehre.

Nur eine linke ÖH mit dem KSV-Öko.LiLi kann aktiv gegen die Verschlechterungen ankämpfen.

Im Gegensatz zu den anderen linken Fraktionen bekennt sich der KSV-Öko.LiLi gezielt dazu, ausschließlich in einer linken Koalition die ÖH mitzugestalten.

„An der Universität für Bodenkultur liegt vieles im Argen. Im 2. Stock des Gregor-Mendel-Hauses prangt immer noch völlig unkommentiert eine Tafel für die Gefallenen des 2. Weltkrieges, samt Eisernem Kreuz. Das auf ebendieser Tafel bis 1986 ein Zitat von Adolf Hitler prangte und dieses dennoch nur abgeschnitten wurde statt gleich die gesamte Tafel zu entsorgen setzt dem ganzen die Krone auf.“

Genau bei solchen Angelegenheiten braucht es eine mutige, linke ÖH, die keine Angst vor politischen Äußerungen hat!“

Unsere Forderungen:

Feminismus ist für alle da!

Ein Abtreibungstopf, durch den ungewollt Schwangeren ihr Abbruch finanziert wird! Menstruation als Fehlgrund in der Hochschule und bezahlter Menstruationsurlaub!

Leistbares Essen!

Mensen entprivatisieren für drei Menüs täglich um je 2 €

Für eine aktive ÖH!

Antifaschistische Strukturen, NGOs und Initiativen aktiv aus der ÖH heraus fördern und unterstützen!

Studieren für alle!

Abschaffung von Aufnahmeprüfungen, Studiengebühren, STEOPs & Knock-Out Prüfungen

Planet before Profits!

Klimaschutz soll durch hohe Gewinnsteuern für Konzerne, das Abschöpfen klimaschädlicher Gewinne und durch vermögensbezogene Steuern finanziert werden!



ksvlinkeliste



ksv_lili



ksv_lili



votacomunista.at

unabhängige Fachschaftsliste BOKU

Wer unabhängig denkt, kann unabhängig handeln, wird unabhängig wählen!

Wir, die unabhängige Fachschaftsliste BOKU (FL BOKU), sind ein bunter Haufen von motivierten Studierenden aus verschiedenen Studienrichtungen. Unabhängig von jeglichen vorgegebenen Parteilinien und politischen Ideologien können wir die Interessen aller Studierenden vertreten. Denn wir meinen: Nur wer unabhängig denkt, kann unabhängig handeln.

Wofür stehen wir?

Wir sprechen uns für den freien Zugang zu Bildung und Hochschulen und für die Förderung von diskriminierten und benachteiligten Menschen an einer nachhaltigen und zukunftsorientierten BOKU aus.

Darüber hinaus setzen wir uns für die Einbindung aller Studierenden in die Prozesse der ÖH sowie der Universität ein. Rassistische, sexistische und patriarchale Strukturen haben in unseren Augen an der BOKU keinen Platz und müssen aufgebrochen werden. Wir stehen ebenfalls für die offene ÖH, in der motivierten Studierenden, unabhängig von Fraktionsangehörigkeit, die Möglichkeit zur Mitarbeit gegeben wird.

Was haben wir erreicht?

Seit insgesamt 14 Jahren sind wir als FL BOKU schon in der Exekutive (dem Vorsitzteam) vertreten und haben vieles verwirklichen können. In unserer ÖH-Arbeit haben wir Raum für Mitgestaltung und Selbstverwirklichung für alle Studierenden geschaffen, indem wir eine offene und inklusive

ÖH leben. Als Teil der Exekutive haben wir uns unter anderem dafür eingesetzt, dass studentische Projekte wie der Artenschutz Tag gefördert wurden.

Wir haben uns mit dem Student World Café für die stärkere Einbindung der Studierenden in die Curricula-Gestaltung zur Verbesserung der Studierbarkeit eingesetzt. Ebenfalls haben wir eine Verlängerung der Bibliotheks-Öffnungszeiten erreicht.

Unsere Ziele für die nächsten zwei Jahre:

Um unsere Auffassung von ÖH-Arbeit etwas greifbarer zu machen, möchten wir dir gerne einen Ausblick auf geplante Projekte für die nächste Periode geben.

Wir fordern:

- ECTS-Gerechtigkeit und eine stärkere Einbindung von Studierenden bei der Verbesserung der Lehre.
- klar definierte Konsequenzen bei negativen Lehrveranstaltungs-Evaluierungen.
- gute Online-Unterlagen und flächendeckende Lehrveranstaltungsaufzeichnungen.

– einen staatlichen Wohnkostenzuschuss und den Ausbau des Beihilfensystems.

– verpflichtende Schulungen für Lehrende und Mitarbeiter*innen der BOKU, um rassistische und diskriminierende Strukturen der BOKU aufzubrechen.

– das Angebot von Weiterbildungen und Workshops zur Sensibilisierung für in der ÖH engagierte Personen.

– dass die BOKU noch vor 2030 die erste klimaneutrale Universität wird.

– ein ganzheitliches Mülltrennungs- und Recyclingsystem an der BOKU.

– eine 24h-Bibliothek im ILWA-Gebäude und die Öffnung der BOKU Gebäude für Studierende am Wochenende.

Deine Stimme für uns, damit wir deine Stimme sein können!

Was? Das war's schon?!

Natürlich nicht! Auf unserer Website gibt's noch mehr zu unseren Grundsätzen, Ideen und unserem Team:

www.flboku.org



/FLboku



@fl_boku



**WER WIR
SIND**

DEBORAH SAILER
SPITZENKANDIDATIN
VSStÖ BOKU

NINA MATHIES
BUNDESWEITE
SPITZENKANDIDATIN

Die BOKU – ein Ort, der mit dem ‚BOKU-Spirit‘ bekannt ist für Zusammenhalt, Akzeptanz und Solidarität. Wo jede*r willkommen ist und sich alle wohl fühlen sollen. Doch leider ist ein sorgenfreier und gerechter Alltag auch hier noch lange nicht Realität. Themen wie fehlende Chancengleichheit, Diskriminierung, die Teuerung oder die Klimakrise machen vor der Türschwelle des Ungebäudes nicht Halt. Sie beeinflussen unser Studierendenleben jeden Tag – egal ob an der Muthgasse, der Türkenschanze oder in Tulln. Deswegen ist es umso wichtiger darüber zu reden, zu fordern und zu handeln!

Wir als **Verband sozialistischer Student_innen in Österreich (VSStÖ)** haben als stimmenstärkste Fraktion bundesweit und als Mitglied im Vorsitz der ÖH BOKU gezeigt, dass gute Vertretungsarbeit zu leisten und gleichzeitig eine **laute, kritische und linke Stimme** zu sein sich nicht ausschließt, sondern vielmehr ergänzt. Von der Mitgründung der ÖH, der Bereitstellung des Corona-Härtefonds bis zur Aufarbeitung der faschistischen Geschichte der BOKU: seit 130 Jahren setzen wir uns für eine Hochschule für alle ein und möchten weiterhin Schritt für Schritt unseren Studierendenalltag gerechter und sorgenfreier gestalten. Egal, ob mit Projekten an unserer Uni, am Verhandlungstisch mit den Ministerien oder lautstark demonstrierend auf der Straße!

FÜR DICH AN DER BOKU ERREICHT:

- * **VERDOPPELUNG DES UNTERSTÜTZUNGSFONDS**
- * **KOSTENLOSE MENSTRUATIONSARTIKEL AUF BARRIEREFREIEN TOILETTEN**
- * **BROSCHÜRE ZUR AUFARBEITUNG DER FASCHISTISCHEN GESCHICHTE DER BOKU**
- * **INSTALLATION DER REGENBOGENZEBRASTREIFEN FÜR MEHR INKLUSION**
- * **NEUER AUSSENAUFTRITT DER ÖH BOKU FÜR MEHR SICHTBARKEIT**

Mit Forderungen wie etwa mehr **ECTS-Gerechtigkeit**, **kostenfreien Pflichtexkursionen** oder **qualitativen Aufzeichnungen von Lehrveranstaltungen** für mehr Flexibilität wollen wir deinen Alltag an der BOKU verbessern. Die Klimakrise steht nicht nur vor der Tür, sie hat sie schon längst eingetreten. Daher ist es wichtig, dass Lehre und Wissenschaft einen aktiven Part im Kampf gegen diese übernehmen. Wir fordern **systemkritische Lehre in allen Studienplänen** und mehr **Raum und Unterstützung für Aktivismus** an der BOKU. Bildung steht uns allen zu und darf nicht vom Geldbörserl der Eltern abhängig sein. Daher stehen wir ein für die **Abschaffung der Studiengebühren** und **Beihilfen, die zum Leben reichen**. **Keine Toleranz bei diskriminierenden Lehrenden, freie Namen- und Pronomenwahl** und **Ausbau der Barrierefreiheit** sollen helfen unsere Uni zu einem Ort für alle zu machen.

LAUT FÜR ALLE!

Du willst auf dem laufenden bleiben oder noch mehr über uns erfahren?



www.vsstoe.at

[vsstoe_boku](https://www.instagram.com/vsstoe_boku)

VSStÖ BOKU



STUDIENVERTRETUNG AW

Vertritt folgende Studien

UH 033 255	Bachelorstudium; Agrarwissenschaften
UH 066 422	Masterstudium; Phytomedizin
UH 066 450	Masterstudium; JDP European Master in Animal Breeding and Genetics
UH 066 454	Masterstudium; International Master in Horticultural Sciences
UH 066 455	Masterstudium; Nutzpflanzenwissenschaften
UH 066 456	Masterstudium; Nutztierwissenschaften
UH 066 457	Masterstudium; Agrar- und Ernährungswirtschaft
UH 066 500	Masterstudium; Organic Agricultural Systems and Agroecology
UH 066 502	Masterstudium; Erasmus Mundus Master's Program in Plant Breeding (emPLANT+)

Wir haben StV Kandidat*innen die Möglichkeit gegeben, sich im Magazin vorzustellen. Da dies allerdings unabhängig von den tatsächlichen Kandidaturen ist, kann es sein, dass die Vorstellungen von den wählbaren Personen abweichen.

WEITER INFOS ZUR ÖH WAHL
FINDEST DU HIER UNTER
FOLGENDEM LINK:

[WWW.OEHBOKU.AT/WER-WIR-SIND/
OEH-WAHL-2023/](http://WWW.OEHBOKU.AT/WER-WIR-SIND/OEH-WAHL-2023/)



KANDIDAT*INNEN



CHIARA THIELE

Alter: **23**
Studienrichtung: **Agrarwissenschaften**
Auf der BOKU bin ich seit ... **Oktober 2019**
Ich setze mich gerne ein für ... **Alle, die Unterstützung und Hilfe brauchen und die mentale Gesundheit nicht dabei verlieren wollen.**
Mein Motto: **Gib ma mal a Sekunde...**

Die BOKU bedeutet für die Meisten unter

uns mehr als nur ein Studium. Ein Zuhause fern von zuhause, welches nicht nur von Prüfungen definiert wird; eine Möglichkeit sich in jeglicher Art zu engagieren. Für mich bedeutet die Boku vor allem eines: Möglichkeiten, Heimatgefühl und der Startschuss des wahren Lebens. Daher möchte ich mich als eure Studienvertretung für unsere Bedürfnisse als Studenten*innen einsetzen; Das Miteinander stärken und weiterwachsen lassen, eben für all die Möglichkeiten, das Heimatgefühl und den Startschuss des Lebens.

REINHARD LEUTGÖB

Alter: **22**
Studienrichtung: **Agrarwissenschaften**
Auf der BOKU bin ich seit ... **Wintersemester 2020**
Ich setze mich gerne ein für ... **die Verknüpfung von Theorie und Praxis durch praxisbezogene Exkursionen und Veranstaltungen.**
Mein Motto: **Learning by doing!**

Knapp zwei Jahre lange durfte ich mich bereits für euch und eure Anliegen in der Studienvertretung einsetzen und diese

nach außen hin vertreten, was mir immer große Freude bereitet hat. Dabei ist mir immer die Vernetzung und der Austausch von Studierenden untereinander besonders am Herzen gelegen. Im Zuge dessen haben wir im letzten Jahr auch das Projekt „Meet & Greet – Zukünftige Arbeitgeber*innen“ ins Leben gerufen, welches ich in den kommenden zwei Jahren gerne weiterführen und ausbauen möchte. Damit soll der Austausch zwischen Studierenden und der Wirtschaft weiter forciert werden. Ich freue mich auf eure Unterstützung, um unsere Studienzeit zur bekanntlich schönsten Zeit unseres Lebens zu machen!



ANTONIA MOSTBÖCK

Alter: **20**
Studienrichtung: **Agrarwissenschaften**
Auf der BOKU bin ich seit ... **WS 2021**
Ich setze mich gerne ein für ... **alle Studierenden, die mit Hürden zu kämpfen haben**
Mein Motto: **Wenn man an etwas mit beiden Händen festhält, hat man keine frei, um nach etwas Neuem zu greifen.**

„Antonia, wie mach ich das?“ Fragen zum

Studium bekomme ich beinahe täglich von meinem Freundes- und Bekanntenkreis an der BOKU gestellt. Jetzt habe ich die Chance, für noch mehr Studierende Anlaufstelle bei Problemen zu werden. Die StV-AW sollte ein Safe Space für Studis sein, die mit Hürden wie z.B. familiären Krisen, Handicaps oder Überforderung zu kämpfen haben. Die Erfahrungen aus meiner Zeit als Schülervertreterin werde ich einsetzen, damit unsere Studienzeit wirklich zur schönsten Zeit unseres Lebens wird. Ich freue mich, euch kennenzulernen - lasst uns gemeinsam über uns hinauswachsen!

TATJANA FEIST

Alter: **24**
Studienrichtung: **MA Nutzpflanzenwissenschaften**
Auf der BOKU bin ich seit ... **dem Wintersemester 2022.**
Ich setze mich gerne ein für ... **ein Zusammenkommen der Studierenden.**

Während meines Bachelorstudiums der Agrarwissenschaften in Halle (Saale) habe

ich mich bereits als Vorsitzende der Studienvertretung für die Interessen der Studienkollegen eingesetzt. Ich würde gerne meine Erfahrungen bei der Organisation von verschiedenen Veranstaltungen in die StV mit einbringen. Ich arbeite gewissenhaft und nehme die Belange der Kommilitonen sehr ernst. Nach Corona ist das Studierendenleben etwas eingeschlafen. Ich möchte dem entgegenwirken, indem ich Vernetzungsmöglichkeiten ermögliche und zu Gesprächen anrege, die über den Tellerrand hinaus gehen.



STUDIENVERTRETUNG FWHW

Vertritt folgende Studien

UH 033 225	Bachelorstudium; Forstwirtschaft
UH 033 226	Bachelorstudium; Holz- und Naturfasertechnologie
UH 066 223	Masterstudium; Wildtierökologie und Wildtiermanagement
UH 066 425	Masterstudium; Forstwissenschaften
UH 066 426	Masterstudium; Holztechnologie und Management
UH 066 429	Masterstudium; Mountain Forestry
UH 066 452	Masterstudium; DDP MSc European Forestry
UH 066 471	Masterstudium; Stoffliche und energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe (NAWARO)
UH 066 472	Masterstudium: International Master in Soils and Global Change (IMSOGLO)
UH 066 477	Masterstudium; Alpine Naturgefahren/Wildbach- und Lawinenverbauung

KANDIDAT*INNEN



HELENA PLAPPERT

Alter: **20**
Studienrichtung: **Bachelor Forstwirtschaft**
Auf der BOKU bin ich seit ... **Oktober 2021**
Ich setze mich gerne ein für ... **die gerechte Behandlung aller und für alle, sei es Mensch, Tier oder Pflanze, die Hilfe brauchen**
Mein Motto: „*If you aren't failing, you aren't trying and if you aren't trying, you aren't really living.*“

Kommunikation ist der Schlüssel zur Ver-

meidung und Lösung von Problemen. Und genau dafür möchte ich mich stark machen. Mehr Austausch zwischen den Jahrgängen, besserer Kontakt zu den Professoren uvm. Die StV soll eure zuverlässige Anlaufstelle sein, sodass keine Frage zweimal gestellt, kein Problem hingenommen wird. Ich hoffe, meine kleinen Erfahrungen in der Umsetzung eigener Projekte zusammen mit meiner Zuverlässigkeit, meiner Kreativität und dem immerwährenden Bedürfnis, zu helfen, in Zukunft zu eurem Nutzen einsetzen zu können. Ich bin nicht gut im Zuschauen und Jammern. Also tue ich etwas.



WÄHLEN GEHEN PER BRIEFWAHL
FINDEST DU HIER UNTER
FOLGENDEM LINK:

[WWW.OEHBOKU.AT/WER-WIR-SIND/
OEH-WAHL-2023/BRIEFWAHL.HTML](http://WWW.OEHBOKU.AT/WER-WIR-SIND/OEH-WAHL-2023/BRIEFWAHL.HTML)

STUDIENVERTRETUNG LAP & LARCH

Vertritt folgende Studien

UH 033 219	Bachelorstudium; Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur
UH 066 419	Masterstudium; Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

KANDIDAT*INNEN

CLEMENS HINTNER

Alter: **28**
Studienrichtung: **Lap_Larch**
Auf der BOKU bin ich seit ... **WS 2019**
Ich setze mich gerne ein für ... **Euch!**
Mein Motto: **Der Otto hat ein Motto, aber ich hab keins**

Studienvertretung ist wichtig, denn das Studium ist vielschichtig, ich behaupte wir sind goldrichtig und planen für euch umsichtig! Wir wollen euch zusammenbringen, mit euch zusammen singen, Tusche und Feder schwingen, für euch um eure Rechte ringen! Die Studienvertretung hat mir so viel gegeben, der Segen davon lässt mein Herz dankbar beben, ihr sollt das nun auch erleben, darum lass uns die Weichen legen!



MAGDALENA STRASSER

Alter: **23**
Studienrichtung: **Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur**
Auf der BOKU bin ich seit ... **2020**
Ich setze mich gerne ein für ... **eine abwechslungsreiche Studienzeit**
Mein Motto: **Irgendwann ist irgendwann zu spät**

schätze ich neben unserem vielfältigen, spannenden Studium vor allem die Offenheit, die Solidarität und das Engagement der Studierenden. Für all das bin ich sehr dankbar und würde nun auch gerne meinen Teil zu einem abwechslungsreichen Unialltag beitragen. Ich möchte in den nächsten zwei Jahren für euch und eure Anliegen da sein und im Rahmen von Veranstaltungen und Exkursionen die Möglichkeit schaffen, die Gemeinschaft und den Austausch unter den Studierenden zu stärken.



NADINE NACHTMANN

Alter: **24**
Studienrichtung: **Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur**
Auf der BOKU bin ich seit ... **2018**
Ich setze mich gerne ein für ... **die aktive Mitgestaltung unseres Unialltags**
Mein Motto: **Wer aufhört zu fragen, hat den Zauber der Welt vergessen.**

Zusammen zu wachsen, zusammenwachsen und Dinge wachsen zu lassen - dafür steht die BOKU für mich. In Zukunft auch einen kleinen Teil dazu beitragen zu können, macht einen Großteil des Reizes aus, mich für die Studienvertretung engagieren zu wollen. Ich möchte für ein harmonisches Studieren auf Augenhöhe eintreten; für ein Studium, das uns über das Semester und den eigenen Studienplan hinaus zusammenkommen lässt; für eine Uni, die sich ein bisschen wie ein Zuhause anfühlt.



STUDIENVERTRETUNG LBT

Vertritt folgende Studien

UH 033 217	Bachelorstudium; Lebensmittel- und Biotechnologie
UH 066 417	Masterstudium; Lebensmittelwissenschaft und -technologie
UH 066 418	Masterstudium; Biotechnology
UH 066 451	Masterstudium; Safety in the Food Chain
H 066 501	Masterstudium; Sustainability in Agriculture, Food Production and Technology in the Danube Region

KANDIDAT*INNEN



ALEX WEGER

Alter: **23**

Studienrichtung: **Lebensmittel- und Biotechnologie**

Auf der BOKU bin ich seit ... **2019**

Ich setze mich gerne ein für ... **für die inhaltliche Weiterentwicklung des Studiums und den Erhalt und Ausbau des Soziallebens an der Muthgasse. Außerdem ist mir die Berücksichtigung des Inputs aller Studierenden sehr wichtig.**

Mein Motto: „**Ein Studium ist kein Job, deshalb soll es auch Spaß machen.**“

Als im WS 2021 der Unibetrieb wieder startete, war es der Nährboden, der mir den Spaß am Studium wieder zurückbrachte. Die unglaubliche Herzlichkeit und Offenheit haben mich schnell motiviert, mich zu engagieren. Nachdem ich eine nährbodeninterne Klettergruppe gründete und als Tutor am EST teilnahm, folgte auch der Beitritt in die Fachstudien-AG. Eines meiner Hauptziele ist es, die großartige Arbeit unserer Studienvertretung fortzuführen, allen Studis die Erfahrungen zu ermöglichen, die ich selbst auch haben durfte und die Einzigartigkeit des LBT-Studiums zu vermitteln.



ANNA SPITZER

Alter: **25**

Studienrichtung: **Lebensmittel- & Biotechnologie**

Auf der BOKU bin ich seit ... **WS 2020**

Ich setze mich gerne ein für ... **ein faires Studium für alle**

Mein Motto: „**Sei stärker als deine stärkste Ausrede**“

Was LBT für mich ausmacht, ist der unfassbare Zusammenhalt der Studierenden.

den. Gleich zu Beginn des Studiums gaben unsere Tutor*innen ihr Möglichstes, um uns den Einstieg zu erleichtern und Freund*innen zu finden, mit denen man die zukünftigen Herausforderungen bestreiten könnte. Ich war davon so inspiriert, dass ich ihm nächsten Jahr selbst Tutorin werden wollte, um diesen „Boku-Spirit“ der nächsten Generation weitergeben zu können. Aus demselben Grund möchte ich nun zur Studienvertretung kandidieren, um den Zusammenhalt in unserem Studium zu bewahren und weiter zu fördern.

CLEMENS GHALI

Alter: **20**

Studienrichtung: **Lebensmittel- und Biotechnologie**

Auf der BOKU bin ich seit ... **WS 2021**

Ich setze mich gerne ein für ... **alle, denen es wichtig ist, gemeinsam und nicht nur dasselbe zu studieren.**

Mein Motto: **Lass dich nicht pflanzen, setz dich ein!**

Warum ich mein Studium liebe? Das ist

leicht erklärt: Zum einen bin ich bei allem, was ich tue, mit Begeisterung dabei. Und zum anderen bin ich dabei gerne in Gesellschaft. Und genau das wurde mir an der BOKU sehr leicht gemacht: Von Anfang an konnte ich tolle Leute kennenlernen, auch außerhalb des Hörsaals viel gemeinsam unternehmen und mich dabei stets willkommen fühlen. Weil das aber nicht selbstverständlich ist, will ich mich dafür einsetzen, dass auch alle anderen sich an der Uni so willkommen fühlen wie ich und wir gemeinsam eine tolle Studienzeit haben.



DANIEL WILLAM

Alter: **22**

Studienrichtung: **Lebensmittel- und Biotechnologie**

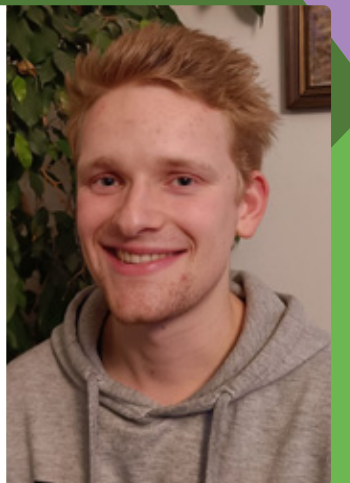
Auf der BOKU bin ich seit ... **WS 21**

Ich setze mich gerne ein für ... **eine lebhaftes Gemeinschaft**

Mein Motto: **Am Ende bleibt das über, was du für Andere getan hast.**

Den Start meines Engagements an der BOKU markierten mein Einsatz im Nähr-

boden sowie als Erstitutor, wo ich versuchte, meinen Teil zum unglaublich offenen und herzlichen Klima beizutragen. Nachdem ich für drei Paletten Bier das dritte Semester in Mindeststudienzeit durchgezogen habe, will ich für einen noch höheren Lohn als Studienvertretung kandidieren: Das Vertrauen der LBT-Studierenden. Mein Herzensanliegen: Das LBT-Studium zu dem formen, was mein Biomüll mir täglich vorlebt: Hochlebendig, immer gut für Überraschungen und egal, was hineinkommt, alles hat Platz sich in Symbiose zu entfalten.



MATHIEU CLEVEN

Alter: **23**

Studienrichtung: **Lebensmittel- & Biotechnologie**

Auf der BOKU bin ich seit ... **2019**

Ich setze mich gerne ein für ... **Soziales Networking zwischen den Studierenden. Inklusion von allen Studierenden. Coole Aktivitäten außerhalb des Studiums**

Mein Motto: **Ein 'Nein' hat man schon, ein 'JA!' kann man kriegen**

Ab dem ersten Moment im Türkenschanzpark während der Erstiwoche hat mich der BOKU-Spirit umgehauen. Auf der Suche nach mehr von diesem schönen Gefühl bin ich auf meinem Weg im Studium beim OrgRef picken geblieben und vor allem im Nährboden. Ich möchte dem Studium zurückgeben, was ich bisher erfahren habe, und freue mich schon auf alle möglichen Arten und Weisen andere Mitstudis mit diesem Motivationsfieber anzustecken und gemeinsam für die Veränderung zu sorgen, die wir alle uns wünschen.



STUDIENVERTRETUNG UBRM

Vertritt folgende Studien

UH 033 227	Bachelorstudium; Umwelt- und Bioressourcenmanagement
UH 066 427	Masterstudium; Umwelt- und Bioressourcenmanagement

KANDIDAT*INNEN



BEATRIX BEHMER

Alter: **30**
 Studienrichtung: **Umwelt- und Bioressourcenmanagement**
 Auf der BOKU bin ich seit ... **WS 2020**
 Ich setze mich gerne ein für ... **alle, die meine Hilfe benötigen.**
 Mein Motto: **Alles kommt so, wie es kommen soll.**

Eine positive Einstellung zum Leben ist für mich das A und O, und so gehe ich auch schwierige Situationen optimistisch an und versuche stets Lösungen zu finden. Als UBRM Studentin weiß ich, dass es oftmals herausfordernd sein kann, sich im Studi-Jungle zurechtzufinden. Deswegen wäre es mir eine Freude, euch die nächsten Jahre in eurem Studium mit Rat, Tat und Kopfsalat zur Seite stehen zu können.



FLORENTINA STEINDL

Alter: **21**
 Studienrichtung: **UBRM**
 Auf der BOKU bin ich seit ... **WS 2020**
 Ich setze mich gerne ein für ... **Spaß und Leichtigkeit im Studium**
 Mein Motto: **Go with the flo(w)**

Seit Beginn des Studiums konnte ich die BOKU-Gemeinschaft spüren und leben.

Diese Gemeinschaft möchte ich weiter fördern und euch mit meinem Engagement bei Problemen und Anliegen zur Seite stehen. Mit meiner Motivation und Energie möchte ich dazu beitragen, dass ihr neben einem reibungslosen Studium auch genügend Möglichkeiten habt, den Zusammenhalt bei diversen Veranstaltungen zu stärken. Ich freue mich auf eure Unterstützung, um voneinander zu profitieren. Damit unsere Studienzeit zur bekanntlich schönsten Zeit unseres Lebens wird.

HIER KANNST DU WÄHLEN GEHEN

WAHLLOKAL 1: SCHWACKHÖFERHAUS

Erdgeschoss, Seminarraum 04

09. Mai, 10:00 - 18:00 Uhr
 10. Mai, 09:00 - 17:00 Uhr
 11. Mai, 09:00 - 15:00 Uhr

WAHLLOKAL 2: TÜWI

Erdgeschoss, Kammerl 01.1

09. Mai, 10:00 - 18:00 Uhr
 10. Mai, 10:00 - 19:00 Uhr
 11. Mai, 09:00 - 15:00 Uhr

WAHLLOKAL 3: MUTHGASSE III

Erdgeschoss, Seminarraum 11

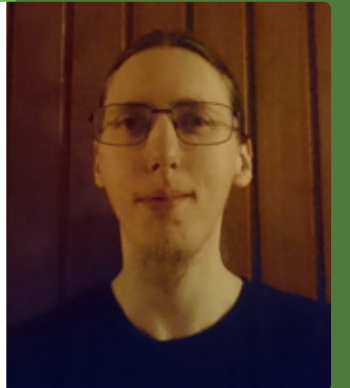
09. Mai, 11:00 - 18:00 Uhr
 10. Mai, 10:00 - 19:00 Uhr
 11. Mai, 09:00 - 15:00 Uhr

JOHANN TRÖBER (HANSI)

Alter: **26**
 Studienrichtung: **UBRM**
 Auf der BOKU bin ich seit ... **2021**
 Ich setze mich gerne ein für ... **Unterstützung und Unterhaltung**
 Mein Motto: **mach ma, wird scho werden**

Schon immer habe ich Freude daran, anderen

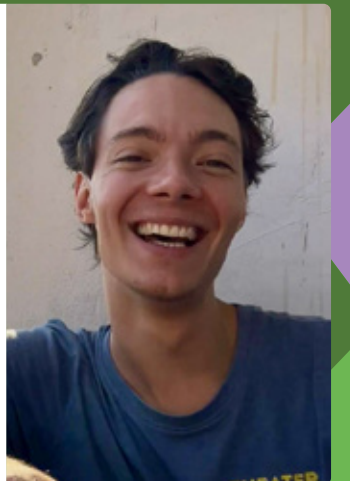
zu helfen und sie zu unterstützen. Daher habe ich mich nach reichlicher Überlegung entschieden, dass die Studienvertretung genau das Richtige für mich ist. Hier kann ich euch in unserem Studium mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dabei sind meine Hauptanliegen, die gute Vorarbeit der letzten Studienvertretung fortzusetzen. Vor allem das Miteinander z.B. im Laubhaufen möchte ich fördern. Dazu greife ich auf meine Erfahrungen im Laubhaufen beim EST und 26 Jahre Leben zurück.



JONA KISLINGER

Alter: **24**
 Studienrichtung: **Umwelt und Bioressourcenmanagement**
 Auf der BOKU bin ich seit ... **September 2020**
 Ich setze mich gerne ein für ... **Unterstützung im UBRM-Studien-Alltag, klare personalisierte Studienpläne, regelmäßigen Austausch auf Augenhöhe zwischen Studierenden und Lehrenden**
 Mein Motto: **„Alles hat ein Ende nur die Veggie Wurst hat zwei.“ ~ Mahatma Gandhi**

Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass man sich in einem so breiten und teils unstrukturierten Studium manchmal verloren fühlen kann. Mein Ziel: Ein Bachelorstudium UBRM, das darauf abzielt, die individuellen Stärken der einzelnen Studierenden stärker zu fördern und zu unterstützen. Ich möchte auch sicherstellen, dass jeder und jede die bestmögliche Unterstützung für ein erfolgreiches Bachelorstudium erhält. Klare Studienpläne, zugängliche Lernressourcen, ein unterstützendes Lernumfeld sowie eine enge Zusammenarbeit zwischen Studierenden und Lehrenden auf Augenhöhe.

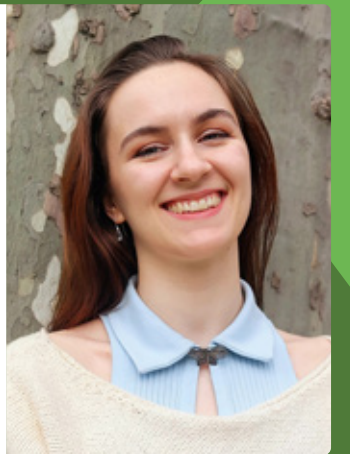


PAMINA RÖHLE

Alter: **24**
 Studienrichtung: **Umwelt- und Bioressourcenmanagement**
 Auf der BOKU bin ich seit ... **Oktober 2019**
 Ich setze mich gerne ein für ... **Studierbarkeit und Vernetzen im Studium**
 Mein Motto: **“If you don’t know it’s impossible, it’s easier to do.” - Neil Gaiman**

Im Laufe meines Studiums habe ich die

BOKU sehr zu schätzen gelernt und gleichzeitig öfter Dinge bemerkt, die in Lehrveranstaltungen besser funktionieren könnten. Weil ich UBRM voll super finde und möglichst vielen Studierenden ein schönes, erfolgreiches Studium ermöglichen will, setze ich mich ein für: Faire Prüfungsbedingungen, sinnvoll aufbereitete Lehrveranstaltungen und mehr Zusammenhalt im Studium. Als Mitglied der Studienvertretung möchte ich dir im Studium helfend zur Seite stehen, für Fragen da sein und dich bei Anliegen unterstützen.



**WÄHLEN GEHEN UND WEITER INFOS
 FINDEST DU AUCH HIER UNTER
 FOLGENDEM LINK:**

**[WWW.OEHBOKU.AT/WER-WIR-SIND/
 OEH-WAHL-2023/ALLES-UEBER-DIE-
 WAHL-WER-WIE-UND-WAS.HTML](http://WWW.OEHBOKU.AT/WER-WIR-SIND/OEH-WAHL-2023/ALLES-UEBER-DIE-WAHL-WER-WIE-UND-WAS.HTML)**



WAHLLOKAL 4: UFT TULLN

Seminarraum 17

10. Mai, 11:00 - 13:00 Uhr

**BOKU Card oder amtlichen
 Lichtbildausweis mitnehmen!**

STUDIENVERTRETUNG UIW

Vertritt folgende Studien

UH 033 231	Bachelorstudium; Umweltingenieurwissenschaften
UH 066 416	Masterstudium; Natural Resources Management and Ecological Engineering
UH 066 431	Masterstudium; Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
UH 066 447	Masterstudium; Water Management and Environmental Engineering
UH 066 448	Masterstudium; Applied Limnology
UH 066 449	Masterstudium; JDP Environmental Sciences – Soil, Water and Biodiversity (ENVEURO)

KANDIDAT*INNEN



EMILY KOLLER

Alter: **19**
Studienrichtung: **Umweltingenieurwissenschaften**
Auf der BOKU bin ich seit ... **Herbst 2022**
Ich setze mich gerne ein für ... **Vernetzung der Studierenden und Unterstützung im Uni-Alltag**
Mein Motto: **good vibes only**

Neben der Beratungs- und Unterstützungsfunktion sind mir auch die bereits bestehenden Events wichtig. Das Erstutorium, Biermittwoche oder auch Exkursionen sind nicht nur kurze Auszeiten vom stressigen Uni-Alltag, sondern auch ein wichtiger Punkt für die Vernetzung unter Studierenden. Damit dies auch zukünftigen Studierenden möglich ist, möchte ich mich für die Aufrechterhaltung und spannende Gestaltung dieser Events einsetzen, um einen lebendigen und vielfältigen Uni-Alltag zu ermöglichen.



FELIX KRANYAK

Alter: **23**
Studienrichtung: **Umweltingenieurwissenschaften**
Auf der BOKU bin ich seit ... **Oktober 2022**
Ich setze mich gerne ein für ... **einen abwechslungsreichen Uni-Alltag.**
Mein Motto: **mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein**

mit. Der Grund ist ganz einfach: Für mich bedeutet Studieren nicht einfach eine facheinschlägige Ausbildung für einen Beruf zu erlangen, sondern Bekanntschaften zu schließen und einen abwechslungsreichen Uni-Alltag zu erleben. Nach meinem ersten Semester bin ich definitiv vom Studiengang „Umweltingenieurwissenschaften“ und der Uni überzeugt. Um nun auch aktiv mitwirken und Studierenden bei Problemen und Fragen Unterstützung leisten zu können, würde ich gerne meinen Teil in der Studienvertretung dazu beitragen.

FLORIAN KÖSTNER

Alter: **20**
Studienrichtung: **Umweltingenieurwissenschaften**
Auf der BOKU bin ich seit ... **2021**
Mein Motto: **Amor Electis Iniustus Ordinor Ultor**
Ich setze mich gerne ein für ... **eine faire und hochwertige Lehre, wie wir sie verdienen.**

Nach einiger Zeit auf der Boku fällt mir

Einiges auf: Wir haben einen großartigen Zusammenhalt zwischen den Studierenden. Wir haben lässige Events. Wir haben, üblicherweise, auch eine gute Zusammenarbeit zwischen den Lehrenden und uns. Aber: Um das so zu erhalten, und um die vorhandenen Probleme zu lösen, bedarf es vieler Arbeit und Einsätze. Diese Arbeit erfordert auch eine gewisse Fähigkeit, auf Konfrontationen einzugehen, eine Diskussionskultur zu erhalten und aktiv daran teilzuhaben. Diese Rolle der Vertretung möchte ich für euch wahrnehmen.



GEORG KERN

Alter: **20**
Studienrichtung: **Umweltingenieurwissenschaften**
Auf der BOKU bin ich seit ... **Oktober 2021**
Ich setze mich gerne ein für ... **Verbesserung des Studiums und Aufrechterhaltung des BOKU-Spirits**
Mein Motto: **Wasser ist dicker als Blut**

Mir ist es ein besonderes Anliegen, den

Studienstart für zukünftige Erstsemestrigende mindestens genauso zu einem besonderen Erlebnis machen, wie es bei mir der Fall war. Dabei werde ich mich für ein spannendes Erstsemestrigentutorium und für möglichst viele interessante Veranstaltungen einsetzen, die das Vernetzen unter zukünftigen UmweltingenieurInnen begünstigen. Ich sehe es außerdem als eine wichtige Aufgabe an, mich persönlich mit den Anliegen von Studierenden auseinanderzusetzen und Problemen auf den Grund zu gehen.



SELMA ZOCHOLL

Alter: **20**
Studienrichtung: **UIW**
Auf der BOKU bin ich seit ... **Oktober 2022**
Ich setze mich gerne ein für ... **ein gerechtes Studium, bei dem das Leben nicht zu kurz kommt.**
Mein Motto: **Umweltschutz ist cool**

„Im Zentrum meiner Motivation steht die

Community. Studis stehen oft genug vor Situationen, die sie vermeintlich allein bewältigen müssen. Mein Ziel ist es, eine offene und hilfsbereite Umgebung zu schaffen, in der wir uns gegenseitig unterstützen und weiterbringen. Außerdem setze ich mich für die allgemeine Verbesserung unseres Studierendenalltags ein. Dazu zählt, ein offenes Ohr für eure Fragen und Anliegen zu haben, sowie diese mit Lehrenden zu kommunizieren. Ich freue mich auf eure Ideen und euer Mitwirken! GaLiGrü Selma“



STUDIENVERTRETUNG WÖW

Vertritt folgendes Studium

UH 066 498	Masterstudium; Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft (WÖW)
------------	---

STUDY REPRESENTATION DOCTORATE

Represents the following studies

UH 794 755 915	Doctor of Philosophy-Doktoratsstudium; Biomolecular Technology of Proteins (BioTop)
UH 794 760 915	Doctor of Philosophy-Doktoratsstudium; International Graduate School in Nanobiotechnology
UH 796 761	Dr.-Studium, Advanced Biorefineries: Chemistry and Materials
UH 796 762	Dr.-Studium, Bioprocess Engineering
UH 796 763	Dr.-Studium, Human River Systems in the 21st Century
UH 796 764	Dr.-Studium Transitions to Sustainability
UH 796 765	Dr.-Studium AgriGenomics
UH 796 766	Dr.-Studium Biomaterials and Biointerfaces
UH 796 767	Dr.-Studium Build like Nature: Resilient Buildings, Materials and Society
UH 796 768	Dr.-Studium Hazards and Risks in Alpine Regions under Global Change (HADRIAN)
UH 796 769	Dr.-Studium Social Ecology
UH 786	Dr.-Studium der Ingenieurwissenschaften
UH 088	Dr.-Studium der Bodenkultur (alt)
UH 784	Dr.-Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

CANDIDATES



ALEXANDER ZOLLNER

Age: **29**
Field of study: **Doctorate in Bioprocess Engineering**
I have been at BOKU since ... **2013**
I like to stand up for ... **enjoyable studies and a university where you are treated fairly and feel comfortable.**
My motto: **If something needs to be**

done, do it yourself. Nobody else will.
My motivation to run again as a student representative for the doctoral students' representatives at BOKU is to continue to provide a good service point for all doctoral students and to promote the exchange among students. In addition, our mascot Doctorpus will still need a loving pet keeper. I'm a good listener and have known BOKU for almost 10 years - so I'd like to continue sharing as much of my knowledge and experience as possible.



ENRICHETTA FASANO

Age: **26**
Field of study: **Doctoral studies of natural resources and life sciences**
I have been at BOKU since ... **the Erasmus program in 2019, continued with my Master thesis in 2021 and started my PhD in 2021.**
I like to stand up for ... **all students at BOKU, but especially the international students, like me.**
My motto: **„One World, One BOKU Community: Embracing Differences, Em-**

bracing Growth“
I'm on a mission to represent international students who haven't found their groove in BOKU's social scene. A PhD isn't just about work, it's about forging lasting connections and creating a vibrant university community. I'm determined to make an impact and bring together students who may feel left out due to language barriers. Let's break down those walls and unite as many people as possible for some serious fun, while also fostering a collaborative environment for scientific exploration and discovery. Because when diverse minds come together, breakthroughs happen!

LENA ACHLEITNER

Age: **27**
Field of study: **Doctorate in Bioprocess Engineering**
I have been at BOKU since ... **2013**
I like to stand up for ... **an international and language barrier free BOKU.**
My motto: **Carpe diem!**

In the past two years Anjoulie, Alex and I have tried to take on a lot of things as the DocStV, such as being a loud voice in the

DokStuAG, creating a regular newsletter that is also worth your while and implementing the Doctoral Infoday as part of the Master-Doc Infodays, where we would like to make it easier for future doctoral students to get started and to show those who are undecided as many aspects of the doctorate as possible. And for you established doc-students we have done some fun get2gethers and got ourselves a mascot, the Doctorpus, which notifies us on Instagram about the great events at BOKU and sweetens our everyday life. To be able to continue and improve all this, we appreciate your vote!



MARIA JOHN

Age: **28**
Field of study: **Doctorate in Biotechnology**
I have been at BOKU since ... **October 2021**
I like to stand up for ... **all students, so that they have a good time at BOKU.**
My motto: **Life is precious, waste it wisely!**

I'd already planned to get involved in the student council when I started my master's

programme, but life got in the way and I never got around to applying. Now I want to take the chance to become a student representative for all doctoral students at BOKU and actively shape my study environment. I joined the DokStudienAG in December and got more involved with the creation of a new curriculum and all the different points that need to be considered. I would like to help the current and future doctoral students, directly support their wishes and make sure that they have a good time at BOKU.



MARTINA WINTER

Age: **25**
Field of study: **Bioprocess Engineering**
I have been at BOKU since ... **2016**
I like to stand up for ... **student rights and anti-discrimination**
My motto: **Be the change you want to see**

Hey! I've started my doctoral journey in the BioProEng Doc School in January. My

motivation is to improve the study life for all doctoral candidates by adapting the rigid regulations, assess the doc students interests and represent those to stakeholders like the rectorate. Personally, connecting students and mental health is important to me. In the last years I have been volunteering in the University Board, Financial Department and Senate for BOKU's student association as well as the national student association and I'm looking forward to use these experiences in the future. See you around!



FURTHER INFORMATION ABOUT THE ÖH WAHL CAN BE FOUND UNDER THE FOLLOWING LINK:

WWW.OEHBOKU.AT/WER-WIR-SIND/OEH-WAHL-2023/



DAS ÖH MAGAZIN

RESSOURCEN SCHONEN MIT DER RICHTIGEN ADRESSE!

Das ÖH-Magazin ist die offizielle Zeitschrift der Hochschüler*innenschaft an der Universität für Bodenkultur und erscheint viermal im Jahr.

Du möchtest das ÖH Magazin auch in Zukunft zu dir nach Hause geschickt bekommen? Mit diesem QR-Code kannst du es kostenlos bestellen!



ZUR ANMELDUNG QR-CODE
SCANNEN ODER FOLGENDEN
LINK AUFRUFEN:

[HTTPS://SURVEY.BOKU.
AC.AT/687278?LANG=DE](https://survey.boku.ac.at/687278?LANG=DE)

Impressum

Medieninhaber*in und Herausgeber*in:
Hochschüler*innenschaft an der Universität
für Bodenkultur Wien (ÖH BOKU)
Peter-Jordan-Straße 76, 1190 Wien
Tel. 01 47 654-19100

Chefredaktion: Magdalena Gnigler, presse@oehboku.at
Redaktion: Christiane Hörmann, Rebekka Jaros,
Lektorat: Erika Schaudy, Jakob Lederhölger, Quirin Kern
Social Media: Agnes Straßer, Lena Amann, Nadine
Nachtmann, Stephan Schachel
Layout/Illustration: Tim Steiner
Foto/Film: Johannes Marschik, Peter Zeschitz

Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben die Meinung der Autorin oder
des Autors wieder und müssen mit der
Auffassung der Redaktion nicht übereinstimmen.
Redaktionelle Bearbeitung und
Kürzung von Beiträgen aus Platzgründen vorbehalten.

Coverbild: Tim Steiner
Rückseite: Joshua D.wondrousch, Matlaabs
Fotos, falls nicht anders angegeben: Foto-Archiv der ÖH BOKU
Bankverbindung: Raiffeisen Landesbank,
KtoNr. 10.190.239, BLZ 32000



PurePrint®
innovated by gugler* DruckSinn
Gesund. Rückstandsfrei. Klimapositiv.
drucksinn.at

ÖH Magazin | Wahlausgabe 2023